

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

9 (7.1.1931) Morgenausgabe

Bezugspreis: frei Haus monatlich 3.20 M. im voraus im Verlag oder in den Buchhandlungen abgeholt 3.— M. Durch die Post bezogen monatlich 3.80 M. Einzelpreise: Werttag-Nummer 10 M. Sonntag-Nummer und Vortags-Nummer 15 M. — Im Fall höherer Gewalt, Streik, Ausbesserung usw. hat der Besteller keine Ansprüche bei veränderten oder nicht-Erfolgenden der Zeitung. — Abbestellungen können nur jeweils bis zum 25. d. Mts auf den Monats-Vertrag angenommen werden. Anzeigenpreise: Die Kopierstelle, Seite 0.40 M. Stellen-Gesuche, Familien- und Gelegenheits-Anzeigen aus Baden ermäßigter Preis — Beklame-Sette 2.— M. an erster Stelle 3.50 M. Bei Wiederholung tarifreduzierter Rabatt, der bei Nichtannahme des Preises bei geschätzter Streichung und bei Konten außer Kraft tritt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Karlsruhe.

Badische Presse

und
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Verbreitetste Zeitung Badens
Karlsruhe, Mittwoch, den 7. Januar 1931.

Eigentum und Verlag von
: : **Herrmann Thieme** : :
Gefördert durch: **Stephan Quirbach**,
Verehrlich verantwortlich: für Politik
und Wirtschaftspolitik: **M. Bode**; für
Badische Politik und Nachrichten: **M.
Kimmig**; f. Kommunalpolitik: **A. Winder**;
für Lokales u. Sport: **M. Volz**; für
das Ausland: **Dr. F. Dauter**; für Dier
u. Sport: **Dr. F. Dauter**; für den Handel:
teil: **H. Bode**; für die Anzeigen: **Adolf
Meindl**; alle in Karlsruhe (Baden).
Berliner Redaktion: **Dr. Kurt Metzger**.
Fernsprecher: 4050, 4051, 4052, 4053, 4054.
Haupt-Geschäftsstelle: **Kaiserstraße
Nr. 80a**. — Postcheckkonto: **Karlsru-
rube Nr. 8859**. — Bellagen: **Wolf und
Heimat** / Literarische Umschau / Roman-
blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /
Reise- und Bäder-Zeitung / Landwirtschaft,
Gartenbau / Karlsruher Vereins-Zeitung.

Der Kanzler in Königsberg: Brünnings Appell an Ostpreußen

Ostpreußen wird vom Reiche niemals aufgegeben.

II. Königsberg, 6. Jan. Anlässlich des Besuches des Reichskanzlers Brünnings in Königsberg schilderte Oberbürgermeister Dr. Lohmeyer die Entwicklung Königsbergs und wies insbesondere auf die Erwerbslosigkeit und Wohnungsnot hin. Der Präsident der Landwirtschaftskammer, Dr. Brandes, führt drei Punkte als besonders wesentlich an: Die Wiederherstellung der Rentabilität in der Landwirtschaft; die Konzentrierung der Ost-Hilfsmittel auf eine generelle Lasten- und Zinsentlastung und die Heranziehung der Selbstverwaltungen zur Mithilfe und zur Behebung der Wirtschaftsnöte.
Des Weiteren brachten ihre Wünsche vor der Präsident der Industrie- und Handelskammer, Dr. Litten, der Beschäftigung für die ostpreussische Industrie und Unterstützung für den Handel erbat. Ferner der Präsident der Handwerkskammer, Groß, der in der Beschäftigung von Arbeit für das ostpreussische Handwerk die beste Hilfe für den Osten sah. Der Präsident des Landesamtes gab einen Überblick über die Arbeitslosigkeit in Ostpreußen, die außerordentlich stark sei und heute fast 100 000 Arbeitssuchende betrage, damit ein Fünftel aller Arbeitsfähigen in Landwirtschaft und Gewerbe. Weitere Wünsche brachte der Präsident des Landesamtes und der Direktor der Ostpreussischen Landgesellschaft, Generalkontrollrat v. Hippel, vor.
Zum Schluss erklärte Reichsminister Trevisan, der eine Woche dieser Reise sei die Vorbereitung des Hilfswerkes, das für Jahre hinaus festgelegt werden solle. Die politische Lage habe sich so entwickelt, daß irgendwie Geld auf dem Auslands- oder Inlandsmarkt nicht zu haben sei. Nur mit großer Mühe sei es dem Reich gelungen, 165 Millionen zu beschaffen, um die dringendste Umschuldungsdarlehensaktion durchzuführen. Man wolle auch den Betrieben, die auf der Grenze zwischen „trotz“ und „sterbenstrank“ liegen, helfen. — Sodann erklärte

der mich darauf beschränken, was ich eben gesagt habe. Den Wohlwollenden und Einsichtigen ist absolut klar, was ich damit gemeint habe. Wir haben manchmal den Eindruck aus Stimmungen aus dem Lande, daß hinter dem Begriff der starken Tat gewisse experimentelle Schlüsse liegen oder der Wunsch nach ihnen, zunächst alles zu zerlegen, um eine „tabula rasa“ zu schaffen und dann alles von neuem wieder aufzubauen.
Meine Herren! Gegen diese Stimmung muß ich mich mit aller Schärfe wenden. Es gibt nur Eines für uns: Klar zu sehen, weit von Illusionen zu sein und uns auf die Lebensmöglichkeiten zurückzuziehen, die uns zurzeit gegeben sind und mit dem Vorhandenen hauszuhalten.
Sie haben Worte der Kritik ausgesprochen. Sie haben Forderungen aufgestellt. Ich begrüße das. Wir können Kritik sehr wohl vertragen. Aber um eines bitte ich Sie: Sorgen Sie dafür, daß die Provinz Ostpreußen ihren ganzen Einfluß, ihre ganze politische Macht frei vom Extremen und Abenteuerlichen hält. Ich verweise auf die Person des hochverehrten Herrn Reichspräsidenten, der diese Reise mit warmem Herzen verfolgt. Er ist uns ein Muster an Pflichterfüllung auch in der schwersten Zeit und wenn es ihm am wenigsten gedankt wird. Sie können versichert sein, daß Ostpreußen niemals vom Reiche aufgegeben wird!
Oberpräsident Siehr sprach sodann die Erwartung aus, daß es ihm gelingen werde, die Einigkeit zwischen den verschiedenen Volksgruppen in Ostpreußen herbeizuführen zum Wohle der Provinz.
Siberische sterbender Städte.
II. Schneidemühl, 6. Jan. Dem Reichskanzler wurde anlässlich seiner Anwesenheit in Schneidemühl von der Notgemeinschaft der Städte in der Südgrenzmark eine Denkschrift übergeben, in der die Notlage des Südens der Provinz eingehend geschildert wird. Es werden folgende Forderungen aufgestellt: Erklärung einer Grenzzone von 10 Kilometern als schwerstes Notstandsgebiet, besondere Steuererleichterungen in diesem Notstandsgebiet, Frachtermäßigung, Gewährung von Erleichterungen bei Beschaffung von Hypotheken und Krediten, Senkung der Zinssätze, Eröffnung des sogenannten kleinen Grenzverkehrs mit Polen, besondere Berücksichtigung von Handel und Gewerbe bei Begebung von staatlichen Aufträgen, Verbot des Hausierhandels in der Grenzzone. Zum Schluss wird besondere Berücksichtigung der Städte dieser Gebiete bei Ausschüttung der Ost-Hilfsmittel zur Herabdrückung der kommunalen Lasten gefordert.

Geheimer Postrat Stephan in Karlsruhe.

Eine Postkonferenz vor 65 Jahren. — Karlsruhe oder Karlsruhe?

Von
Ernst Wesner.

Monatelang gingen schon geschäftig die Vorbereitungen bei der Postverwaltung des Großherzogtums Baden, ja, das ganze Jahr 1865 stand schon unter dem Zeichen des kommenden Ereignisses. Eine große, beinahe internationale Konferenz der Postverwaltungen sollte in diesem Jahre in Karlsruhe zumamentreten. Das wäre ja nun einfach zu erledigen gewesen, denn man hatte in Baden Übung in der würdigen Vorbereitung großer Veranstaltungen, weil Baden-Baden und Karlsruhe beliebte Konferenzorte der damaligen Zeit waren. Die Herren Delegierten wußten, daß es sich im Badischen gut leben ließ, und schlugen daher gar zu gern einen Ort vom Range der Residenzstadt Karlsruhe vor.

Was diesmal die Angelegenheit schwierig machte, das war die große Unsicherheit auf politischem Gebiete. Alle Welt wußte, daß zwischen Preußen und Oesterreich etwas nicht stimmte. Rasch konnte eine Entscheidung notwendig werden, und dann war am Ende die ganze Konferenzarbeit unnütz geworden. Schließlich kamen von der preussischen Generalpostdirektion beruhigende Nachrichten, und auch Wien drängte auf eine baldige Einberufung zur Postkonferenz.

Im November trafen die Abgeordneten vieler Länder in Karlsruhe ein, die zuerst einmal den Landesfürsten begrüßten. Wichtig erschien, wer wohl Preußen vertreten würde. Schon oft war von einem Arbeits- und Organisationsgremium in der Generalpostdirektion in Berlin die Rede gewesen; Stephan sollte der begabte Mensch heißen.

Richtig, Heinrich Stephan führte die preussische Abordnung. Niemand wollte es zunächst glauben, daß der junge Mann wirklich der einflussreiche, bevollmächtigte Beamte sei. Stephan war nämlich erst 34 Jahre alt und schon Geheimer Postrat! Das war ein Novum bei allen, die etwas von Beförderungschmerzen im Berufsamtentum wußten.

Aber es half nichts; man mußte sich eben an den jungen Geheimrat gewöhnen. Das war auch nicht so schwer; denn dieser Stephan schien ein Allermittelstler zu sein. Erstens einmal hatte er einen ganzen Sack voller Verbesserungsvorschläge auf dem Gebiete des internationalen Postwesens nach Karlsruhe gebracht, die man selbstverständlich zunächst — das ist der Lauf der Welt! — mißtrauisch betrachtete. Aber es handelte sich in Karlsruhe um eine Konferenz von Fachleuten, und alle die hier vertretenen Postmänner merkten schnell, daß es sich bei den Stephanischen Vorschlägen um Angelegenheiten handelte, die höchst notwendig und dringlich waren. Im übrigen fast lauter Sachen, auf die man selbst hätte kommen können. Stephan legte seine Vorschläge mit soviel Selbstverständlichkeit und doch in bescheidener Zurückhaltung vor, daß der Gedanke, hier wolle einer grundtätig alles besser wissen, garnicht aufkommen konnte. Man stimmte einen Vorschlägen gern zu. Und insofern zeigte die Karlsruher Postkonferenz ein vorbildliches, einträchtiges Urteilen.

Daneben aber erwies sich der Geheimerat Stephan als ein Gesellschaftler und Plauderer von besonderen Gaben. Nach der trockenen Tagesarbeit am Konferenzische waren die zahlreichen Abgeordneten sehr gern noch zu freundsicherem Tun zusammen. Da die Konferenz bis Anfang März 1866 währte, hatte man noch viele freie Stunden, die man in Eintracht und Gemütlichkeit beinahe verbrachte. Stephan mußte immer dabei sein, er war ein glänzender Erzähler, zeigte sich von gutem Humor und entsagte so immer wieder am Abend bei seinen Verhandlungsgegnern vom Tage Laßsalben. Und fast immer war er der letzte beim Abendessen! Darüber kam aber die Arbeit nicht zu kurz, denn oft genug schlepte er dann am anderen Morgen schon wieder ein dickes Aktenbündel heran, das in der Nacht nach Schlaf der „verlängerten Tagung“ entstanden sein konnte. Für Stephan gab es keine Schonung.

Im Hause des preussischen Gesandten, Graf Flemming in Karlsruhe, war Stephan während dieser Zeit häufig zu finden. Auch dort war großes Bewundern bei allen Gästen, wer der so vielseitig gebildete und geradezu aufsehenerregend belebte junge Mann sei, der zur Musik, zur Poesie, zur Architektur, zur Malerei so geistreich und immer originell etwas sagen konnte. Ein preussischer Geheimrat? Das schien ein Witz, und der damals 23 Jahre alte Maler Anton von Werner, der in Karlsruhe lebte und eben der Öffentlichkeit bekannt wurde, war viele Tage überzeugt, man hätte sich mit ihm einen Scherz geleistet, als man ihm den glänzenden Geleitschaffter als „den Herrn Geheimen Postrat Stephan aus Berlin“ bezeichnete. Umso bessere Freunde sind die beiden dann später geworden.

Oft und gern hat Stephan an seine Arbeit in Karlsruhe zurückgedacht, und immer war er des Lobes voll, wenn er mit Freunden, Bekannten oder Mitarbeitern auf die badische Residenz zu sprechen kam. „Diese Landweine! Und dieser Menschenschlag!“, sagte er einmal zu seiner Gattin. „Köln war gewiß schön, aber doch besser hat's mir in Karlsruhe gefallen!“

Längst war Stephan Generalpostmeister geworden, als er noch einmal Gelegenheit bekam, sich mit Karlsruhe zu beschäftigen. Es gab nur noch die deutsche Reichspost, ein Staatsamt, dem gerade Stephens Tätigkeit eine sonst seltene Popularität verschaffte. Stephan konnte die Fremdwörterlei nicht leiden und sorgte durch viele Erlasse für planmäßige Beseitigung undeutscher Bezeichnungen. So wurde der Staatssekretär des Deutschen Reiches auch für diese Dinge richtungweisend. Andere Behörden traten an ihn heran und baten um Auskunft. Im Jahre 1878 fragte der Präsident des badischen Staatsministeriums, Staatsminister Turban, bei Stephan an, ob man bei der bisher geübten Schreibweise Karlsruhe bleiben

Eisenbahnunglück bei Gleiwitz

Zusammenstoß eines Schnellzuges mit einem Personenzug.

21 Verletzte.

Gleiwitz, 6. Januar. (Funkspruch.) Am Dienstag gegen 17 Uhr stieß der Schnellzug Berlin-Beuthen bei der Ausfahrt aus dem Gleiwitzer Bahnhof mit dem einfahrenden Personenzug Beuthen-Gleiwitz zusammen. Trotzdem die Fahrgeschwindigkeit der Züge verhältnismäßig gering war, war der Zusammenstoß außerordentlich heftig. Die beiden Lokomotiven wurden schwer beschädigt, die des Schnellzuges ist umgeworfen worden.
Ein Lokomotivbediensteter und 21 Reisende erlitten Verletzungen. Lebensgefahr besteht, soweit sich bisher übersehen läßt, bei keinem der Betroffenen. Die Reisenden sind in der Hauptsache durch Glasplitter verletzt worden. Ärzte und Rettungsmannschaften waren bald nach dem Unglück zur Stelle. Ein Teil der Verletzten konnte bereits entlassen werden. Nur wenige, darunter der Lokomotivbedienstete, wurden ins Krankenhaus überführt. Eine Untersuchung über die Schuldfrage ist im Gange.
Der Eisenbahnverkehr erleidet durch den Unfall eine empfindliche Störung, da insgesamt drei Gleise gesperrt sind.

Gesperrt sind die Gleise Gleiwitz-Beuthen und Beuthen-Gleiwitz, sowie Gleiwitz-Hindenburg. Die Gleise werden voraussichtlich etwa fünf Stunden gesperrt sein. Die Umleitung des Verkehrs nach und von Beuthen sowie nach Hindenburg erfolgt durch den Bahnhofsbebauhof Gleiwitz. Die Ursache des Unfalls wird die Untersuchung ergeben.

Die Reichsbahndirektion veröffentlicht gleichzeitig die Liste der verletzten Personen, die nunmehr insgesamt 20 Namen aufweist. Darüber hinaus hat sich nachträglich ein weiterer Verletzter gemeldet, so daß die Gesamtzahl der Verletzten 21 beträgt. Sämtliche Verletzte kommen inzwischen ihre Reise fortsetzen bzw. ihre Wohnungen aufsuchen. Von den Verletzten kommen zwei aus Breslau, einer aus Breg, die übrigen aus Oberschlesien.

Nach Mitteilung der Reichsbahndirektion Oppeln ist der von Beuthen kommende Personenzug 226 infolge Ueberfahrens des Blocksignals bei dichtem Schneegestöber und glatten Schienen dem nach Beuthen ausfahrenden D-Zug 31a in die Flanke gefahren.

Schmelzing des Weltmeisterschaftstitels für verlustig erklärt.

III. Remscheid, 6. Jan. Die Remscheider Kommission hat Schmelzing des Weltmeisterschaftstitels für verlustig erklärt, nachdem sein Manager Jacobs sich weigerte, den Titelkampf seines Schützlings gegen Scharley im nächsten Juni ohne vorherige Ausscheidungskämpfe anzunehmen.

Das Ueberseegechwader in Natal

IV. Rom, 6. Jan. Das italienische Ueberseegechwader ist um 20 Uhr 32 vor Natal (an der Südküste Afrikas) glatt gewassert, hat also die Strecke von rund 3000 Kilometer in 17,5 Stunden zurückgelegt. Die Nachricht wurde in Italien mit großem Jubel aufgenommen. Seit dem Start in Italien hat das Geschwader rund 8000 Kilometer zurückgelegt. Es hat bis Rio de Janeiro noch 2350 Kilometer in zwei Etappen zu überwinden.
Wie aus Natal gemeldet wird, wurden die italienischen Flieger bei ihrer Ankunft von einer nach tausenden zählenden Menschenmenge freudig begrüßt. Zunächst wasserten sechs Flugzeuge, die übrigen folgten innerhalb einer Stunde.

Bei den Verunglückten handelt es sich fast durchweg um Reisende aus dem ober-schlesischen Industriegebiet, die mit dem Personenzug D-Zug 31 nach Beuthen und von Beuthen nach Gleiwitz ausfahrende D-Zug 31 in der Nähe der Hindenburg Brücke durch eine Platanenfahrt zu sammen gestoßen. Dabei ist die Zuglokomotive des D-Zuges 31 umgeworfen und schwer beschädigt worden. Die Lokomotive des Personenzuges wurde weniger beschädigt. Verletzt sind, wie sich bisher feststellen läßt, zehn Reisende leicht und der Fahrer des Zuges 226 schwerer. Die Verletzten wurden sofort verbunden. Ärztliche Hilfe war zur Stelle. Ein Teil der verletzten Reisenden konnte die Fahrt fortsetzen, während die übrigen mittels Krankenwagen ins Krankenhaus geschafft wurden.

solle oder ob Karlsruhe richtiger sei. Das war eine Sache für den Fremdwörterhasser. In einer sehr genauen Schrift führte Stephan aus, „daß bei der Abstammung des Namens Karl vom althochdeutschen Worte „charal“, das sich im Mittelhochdeutschen in Karls, Kärle, Kerlis u. a. wandelte, die Schreibweise Karlsruhe wissenschaftlich mehr begründet erscheine als die bisherige, die wohl erst durch das Lateinische herbeigeführt worden sei“. Und sofort erließ er eine Verfügung an die deutschen Postanstalten, fortan Karlsruhe zu schreiben, „da man sich auch vom postlichen Standpunkt aus bei der badischen Hauptstadt für Karlsruhe aussprechen müsse wegen des damit geschaffenen, leicht erkennbaren Unterschiedes gegenüber anderen Postorten, die dieselbe Stammsilbe führten.“

Seit Stephans Zeiten, dem die badische Residenz lieb und wert war, hieß es also Karlsruhe!



Eine der ersten Postkarten nach Stephans Vorschlägen.

Die richs Stuttgarter Rede.

Allgemein großes Aufsehen.

Berlin, 6. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Rede des Reichsfinanzministers Dietrich in Stuttgart hat in allen politischen und Wirtschaftskreisen das größte Aufsehen erregt. Noch weiß man allerdings nicht, wie sich der Finanzminister im einzelnen die Lohnbeiträge für die Industrie denkt. Aus der Richtung des Reichsverbandes der deutschen Industrie meldet sich allerdings bereits der Widerstand, vor allem deswegen, weil man Dietrichs Worten entnimmt, daß er die Absicht habe, bestimmte Wirtschaftsgruppen zu subventionieren, um ihnen die Möglichkeit zu geben, Arbeiter in größerer Anzahl wieder einzustellen. Von einer Subventionspolitik wollte aber Dietrich selbst ausdrücklich nichts wissen. Sicherlich ist es nicht einfach, die Milliarden, die jetzt für die Arbeitslosen ausgegeben werden, innerhalb kurzer Zeit auf die Wirtschaft umzuschalten. Hier ergeben sich komplizierte finanzielle Probleme, so daß man erst einmal abwarten muß, welche Wege der Finanzminister zu beschreiten gedenkt.

Der Grundgedanke seines Vorschlages ist jedenfalls zu begrüßen, weil es besser ist, die Milliarden, die durch die Erwerbslosigkeit verschlungen werden, produktiv anzulegen, statt sie Jahr um Jahr nutzlos zu verpulvern. Es ist übrigens kein ganz neuer Gedanke, das Geld, das der Arbeitslosenversicherung zufließt, in der Wirtschaft zu lassen und dafür den Erwerbslosen Arbeitsmöglichkeiten zu geben. Dr. Dietrich hat sich im letzten Vierteljahr sehr intensiv mit diesem Problem beschäftigt und soweit wir wissen, auch an ziemlich weit gesteckte Ziele gedacht, die nicht mehr nur auf dem Gebiet der Arbeitsbeschaffung liegen.

Am 12. Januar ist das Kabinett in Berlin wieder vollständig versammelt. Dann wird auch der Finanzminister Gelegenheit haben, sich seinen Kollegen näher auszulassen, dann wird man auch erfahren, welche Vereinbarungen zwischen dem Kanzler, dem Arbeitsminister und dem Finanzminister über diese Angelegenheit in Freiburg zustande gekommen sind.

Reichsbahn und Preissenkung.

Die Industrie fordert Durchführung der Tarissenkung

Berlin, 6. Jan. (Zuspruch.) Wie aus industriellen Kreisen mitgeteilt wird, wächst die Beunruhigung weiter Kreise der deutschen Industrie über die Zurückhaltung des Kabinetts, die Reichsbahn in die Preissenkungaktion einzube-

ziehen. Der bisher von der Reichsbahn für Zwecke des Preisabbaues ausgeworfene Betrag von 45 Millionen Reichsmark werde weder materiell noch der Höhe nach als auch nur im entferntesten ausreichend angesehen. Selbst wenn man auf der Schätzung der Reichsbahn fußend die Einnahmen des Jahres 1930 auf nur 4,58 Milliarden Reichsmark beziffere, so würde eine Senkung der Tarife in Höhe von 45 Millionen Reichsmark im Verhältnis zu den Einnahmen lediglich einen Preisabbau von 0,98 v. H. bedeuten. Wie wenig dieser geringe Prozentsatz mit den Preisensenkungs-ideen der Regierung Schritt halte, dürfte schon aus der Tatsache hervorgehen, daß bei dem Preisabbau der Warenartitel ein Abschlag von 10 v. H. verlangt worden sei.

Dazu komme, daß ein Betrag von 45 Millionen Reichsmark nicht einmal als ein Opfer der Reichsbahn im Kampfe gegen die Krise angesehen werden dürfe, da die Reichsbahn als stärkster Käufer im Reich auch am stärksten von dem bisher erfolgten und noch erfolgenden Preisabbau profitiere, über dessen Durchführung sie bei ihren Wiedereinstellungsbemühungen zu wachen pflege. Die Tatsache, daß die Reichsbahn im Jahre 1930 1/4 Milliarden Reichsmark Mindereinnahmen gegenüber 1929 habe, dürfe eine Tarissenkungaktion nicht beengen. Die Einnahmen der Reichsbahn im Kriegsjahr 1930 seien gegenüber denen des Hochkonjunkturjahres 1927 nur um 9,14 v. H. gesunken. Berechnete man, daß in der freien Wirtschaft das Kriegsjahr wohl eine Mindereinnahme von mindestens 20-30 v. H. gebracht habe, so könnte man eigentlich die Reichsbahn zu ihrem Abschluß beglückwünschen. Trotzdem verlange die Regierung von der freien Wirtschaft scharfe Preisabsenkungen ohne Rücksicht auf dem gegenüberstehende Selbstkostenrechnungen. Die Wirtschaft könne dieser Politik nur dann folgen, wenn öffentliche Unternehmungen wie die Reichsbahn nicht unter ein unverständliches Sonderrecht im Preisabbau gestellt würden.

In der Industrie bereite man sich darauf vor, die Regierung verstimmt wegen der Tarissenkung der Reichsbahn zu interpellieren.

Briands Paneuropa-Pläne.

Paris, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Am 16. Januar wird in Genf die Studient Kommission für Briands Paneuropa-Pläne unter dem Vorsitz von Briand selbst tagen. Von allen beteiligten Staaten haben bisher drei, nämlich die deutsche, belgische und jugoslawische Regierung schriftliche Äußerungen über das Arbeitsprogramm dieser Kommission überreicht. Die französische Regierung wird ein solches Memorandum nicht abgeben, da Briand auf dem Standpunkt steht, daß er alles, was er darüber zu sagen habe, bereits im vorigen September mitgeteilt habe.

Tejners „Jungfrau von Orleans“

Aus Berlin wird uns geschrieben:

Die Besonderheit dieser „Jungfrau von Orleans“, die Leopold Tejner einstudiert, ist ihre Heldin, nach der die ganze Aufführung jage mittern ist und von der alles abhängt. Sie wird im Staats-theater durch Toni von Eyd dargestellt, eine noch sehr junge Schauspielerin, die vor einigen Jahren durch ihr Können von Heilbronn übertrahste, das von der vorläufigen Berliner Kritik maßlos gepriesen wurde. Als bald stellte es sich nämlich heraus, daß der Rollenumfang der jungen Künstlerin recht beschränkt, klein und mädchenhaft wie sie selbst ist; wenn sie also die Schillerische Johanna gibt, kann sie nicht anders als ein Mädchen sein, ein reines gläubiges Kind.

Es heißt wirklich einmal von dieser Johanna im Drama, daß ihre Rede wie die eines Kindes sei; so hat Schiller sie benachteiligt, aber dieser Wunsch ist bei der späteren Ausführung reichlich mitzuzahlen, viel öfter führt sie „einen Donnerkeil im Munde“. Vielen Donnerkeil vermag Toni von Eyd nicht zu führen, sie kann — dieses widerpricht ihrer Veranlagung und ihren Mitteln — nichts anderes sein als ein sehr junges Mädchen, und es gibt wirklich einige Stellen, an denen sie auf ihre stille Art schlüssig, innig und überzeugend wirkt. Aber im Lauf der Handlung wächst die Gestalt der Jungfrau über diese Darstellerin hinaus, und besonders in der Begegnung mit Lionel erscheint es unbegreiflich und beinahe strafwürdig, daß dieses kindliche Mädchen zu stehen beginnt. Hier vermag die kindliche Auffassung völlig, sie verlagert etwa auch in der „Wunderknecht“, in der Johanna die Ketten zerschneidet, und bei den letzten berühmten Versen des Abschieds. Hier mangelt dieser Johanna der hohe Schwung der Schillerischen Fabeln, die ekstatische Gint, die Selbstvergessenheit einer dämonischen Heldin, wie sie hier vor einigen Jahren Gerda Müller gegeben hat.

Die Johanna muß natürlich die ganze Aufführung angepaßt werden; geschähe es nicht, würde die Jungfrau von Orleans von ihren Mitspielern einfach erdrückt werden. Was geschieht also? Tejner streicht den Personen ihre „starken“ und pathetischen Stellen, so daß von Schiller nicht mehr viel übrigbleibt; die Rollen schrumpfen also auf ein Minimum zusammen und leben eigentlich nur noch durch die Vorstellungen, die das Publikum von Hause aus an sie heranträgt. Sie sind alle recht nüchtern und sachlich geworden, und wo sich ihre Aussprüche nicht ganz freieren ließen, wurden sie bis fast zur Unkenntlichkeit abgekürzt und gedämpft. So wird diese Aufführung auf der einen Seite von dem Bestreben geleitet, das Wunderkind Johanna glaubhaft zu machen — auf der andern Seite ereignet sich aber nicht das Märchenpiel, in das dieses Mädchen gehörte, sondern eine recht profane, gefälschte und unheimlich-gelächerte Aufführung der „Jungfrau von Orleans“.

Widerprüchlich wie das Ganze wirken auch die Szenenbilder Caspar Meyers, die immer von zwei Reihen Orgelpfeifen links und rechts des Bühnenrahmens eingefasst werden; diesem Willen zur Stillisierung widerspricht wieder die einfach-armliche Ausstattung der Schlußfelder mit einigen Gerüsten und Verzierungen und die

ganz in Grau gehaltenen Säle und Zimmer, die durch Projektionen höchst effektvolle Weiten und Tiefen erhalten. Die Wölken über den Ebenen aber erinnern wieder an die wilde Jagd, und einmal erscheinen Eulen so alt und grau, als hätten Erdkönigs Töchter darin.

Bei so vielen Kürzungen ihrer Rollen glänzten die Darsteller eigentlich mehr durch die Masken und Kostüme als durch das gesprochene Wort. Jedemfalls holt sich der Dunois Rechenmann einen donnernden Beifall, wenn er einmal echt Schillerisch losdonnert; Lotbar Mittel als König und Walter Grant als Talbot vertragen unter die den erschwerenden Umständen nicht viel mehr als die ähneln Umrisse der Rollen zu geben, und eine Gestalt wie die Agnes Sotol ist von Tejner so bestimmt worden, daß man sie ruhig hätte fortlassen können.

Das alles liegt in der Richtung „Erneuerung der Klassiker“, die bekanntlich von manchen schon totgelagt werden. Auf diesem Wege aber wird man keinen Klassiker erwecken; man kann diesen Dichtern, mögen sie nun so halb tot sein wie man will, nicht noch den letzten Lebenshauch ausblasen, wie es in dieser Aufführung geschehen ist.

Bierzehnjährige-Kunsausstellung in Rom. In diesen Tagen wird die größte italienische Bierzehnjährige-Kunsausstellung, die „Quadrennale“, eröffnet. Am Samstag fand die Vorbesichtigung der Ausstellung in Gegenwart Mussolinis statt. Der Duce erklärte in seiner Ansprache u. a.: Die Kunst sei immer eine der großen geistigen Kräfte Italiens gewesen, auch in den Zeiten des politischen Verfalls sowie zu Zeiten, in denen das italienische Volk zerrissen gewesen sei. Heute, wo Italien ein großes Volk sei, gefalle ihm die Kunst noch mehr, weil sie nicht an eine Zeit des politischen Verfalls, sondern an eine Zeit des politischen und moralischen Aufstiegs gebunden sei. — Die „Quadrennale“ findet in diesem Jahre am eifernsten statt und soll dann alle vier Jahre wiederholt werden. Sie ist eine Zusammenfassung der italienischen bildenden Kunst der Gegenwart und berücksichtigt alle diejenigen Werte, die in den jährlichen regionalen Ausstellungen für würdig befunden werden, an der großen Reichsausstellung teilzunehmen. Auf der „Quadrennale“ wird wiederum eine Auswahl von Werken getroffen werden, die zu der „Biennale“, der Internationalen Zweijährigen-Kunsausstellung in Venedig, zugelassen werden sollen. So hat man es in Italien mit einer organisatorischen Neuzugung der Kunst zu tun als Folge der gewerkschaftlichen Zusammenfassung der Künstler in dem faschistischen Berufsverband der Schönen Künste. Der Kunsthistoriker und Generalsekretär der „Quadrennale“, Oppo, erklärte, daß der Faschismus durch seine Gesetzgebung über die gewerkschaftliche Einordnung der Künstler und die Neuordnung der Ausstellungen einen Beweis für sein Interesse an der Kunst liefere. Oppo wandte sich gegen die Auffassung, daß die gewerkschaftliche Zusammenfassung der Künstler im Gegensatz zu der Freiheit der Kunst stehe. Der faschistische Künstlerverband strebe im Gegenteil außer der individuellen und kollektiven Interessenvertretung eine Befreiung des künstlerischen Schaffens an, wobei er durchaus nicht alle eingeschriebenen Mitglieder über einen Kamm scheren wolle.

30 Jahre Nobelpreis. Die Nobelfestigung konnte um die Jahreswende ein Jubiläum feiern, denn 30 Jahre sind es nun her, seit aus

Erfolgreiche Fernsehversuche in London.

H. London, 6. Jan. (Eigener Drahtbericht der „Bad. Presse“.) Bei der Eröffnung der jährlichen Ausstellung der faschistischen und optischen Gesellschaften Englands in London wurden heute sehr interessante und erfolgreiche Versuche mit Fernsehen ausgeführt. Es gelang, die von Kinematographen produzierten Bilder durch einen Kabel nach einem unabhängigen Empfänger zu leiten und von dort in verkleinelter Form auf Bildschirm zu übertragen. Gezeigt wurden Straßenszenen aus London, die bis in alle Einzelheiten sichtbar waren. Die Sachverständigen glauben nach dieser Demonstration, daß die Fernsicht im Laufe der nächsten fünf oder zehn Jahre, wie jetzt schon der Rundfunk, in das tägliche Leben eingeführt werden könne. Nach ihrem Urteil bestehen die jetzigen Schwierigkeiten in der Hauptsache in der Kostenfrage bei einer kommerziellen Ausbeute der Experimente.

Einbruch in ein Pirmasener Waffengeschäft.

Die Täter gefaßt. — Pirmasens, 6. Jan. Wie man jetzt erfährt, ist in der Silbepferknecht in die hiesige Waffenhändler Alexander ein Einbruch verübt worden. Dem Dieben fiel große Beute in die Hände, darunter eine Anzahl Browning- und Robertsonpistolen, Kaliberrevolver und viel Munition. Der Täter ist der Kriminalpolizei gelang es gestern, als Täter drei 20 und 21 Jahre alte Fabrikarbeiter festzunehmen. Die Waffen, die die Burchen im Walde bei Pirmasens vergraben hatten, konnten zum großen Teil wieder beigebracht werden. Die jungen Burchen sollen der KPD angehören bzw. mit dieser Bewegung sympathisieren.

Wie wir erfahren, beginnt am Montag, den 12. Januar, vor dem erweiterten Schöffengericht Pirmasens der Prozeß gegen eine Reihe von Pirmasener Kommunisten wegen der bekannten Fabrikation von Bomben und Granaten.

Ausweisung wegen staatsfeindlicher Betätigung.

U. Croffen, 6. Jan. Der bisherige Kreisleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und frühere Reichstagsabgeordnete von Böttinger in Rabin, der von Gebart Halle ist und kürzlich als Staatenloser erklärt wurde, weil er den Erwerb der deutschen Reichsangehörigkeit nicht überzeugend nachweisen konnte, ist vom Regierungspräsidenten in Frankfurt a. O. wegen staatsfeindlicher Betätigung ausgewiesen worden.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Anzeigenenteil.)
Mittwoch, den 7. Januar.

- Vandenberg: 5. Symphonie-Konzert, 8-10 Uhr.
- Galopp: Neue „Der schwarze Diamant“, 8 Uhr.
- Bad. Volkstheater — Konzerthaus: Der Bolschewik; Programm, 10 Uhr.
- Wissenschaft für geistigen Aufbau: Vortrag Prof. Dr. Wiele über „Kultur und Technik“ im Geologischen Museum, 8 Uhr.
- Kaffee-Kabarett Roland: Attraktionsprogramm mit 8 Gesell. Führer.
- Künstler-Verein: Konzert.
- Wintergarten (Malerstr. 1): Konz.
- Gala des Vereins: Sonder-Konzert, 4 und 10 Uhr.
- Gala-Bauer: Großes Sonderkonzert, 10 Uhr.
- Reichs-Volkstheater: „Die Fledermaus“; Programm.
- Palast-Volkstheater: „Die Fledermaus“; Programm.
- Union-Theater: Wiener Opern.
- Schauburg: Der Herr auf dem Weisheit; Programm.
- Victoria-Palast: Die vom Rummelplatz.
- Volks-Theater: 173 St. W. Straßenszenen; Der fliegende Teppich von Texas.

Die billigsten Preise seit vielen Jahren

Die Zeiten sind nicht gerade rosig, jetzt heißt's einfach — räumen — räumen um jeden Preis — dieses Mal wurde ganze Arbeit geleistet — wer jetzt nicht kauft, ist ein Kostverächter. Und wo? Besichtigen Sie unsere Schaufenster, vergleichen Sie, — Sie kommen zu



dieser Stiftung Vertreter von Literatur und Wissenschaft vieler Nationen ausgezeichnet wurden. Als der Nobelpreis im Jahre 1901 zum ersten Mal verteilt werden sollte, war für jeden einzelnen Preis ein Betrag von 150 000 Kronen festgesetzt worden. Später ging dieser Betrag jedoch etwas zurück, indem er sich acht Jahre lang um 140 000 Kronen bewegte. Nach einer vorübergehenden Steigerung ging der Preis dann auf 131 000 Kronen, 1923 sogar auf rund 114 000 Kronen zurück. Nach dreijährigem, durch steuerpolitische Gründe bedingtem Tiefstand trat dann wieder eine Besserung ein. Nachdem der Betrag des einzelnen Preises 1929 noch rund 172 000 Kronen ausmachte, erreichte er im Jahre 1930 seinen Höchststand mit genau 172 946 Kronen 94 Kr. Insgesamt wurden aus der Nobelfestigung in den 30 Jahren ihres Bestehens 18 029 000 Kronen verteilt.

Kleine Nachrichten aus Kunst und Wissenschaft

Der durch verschiedene wertvolle Veröffentlichungen über prävalente Gichtmittel bekannte Heidelberger Privatgelehrte Dr. Max Spitta hat korrespondierenden Mitglied ernannt worden.

Dr. Karl Lohmeyer, der verdienstvolle Leiter des Kunstwissenschaftlichen Museums in Heidelberg, tritt am 1. April d. J. aus dem Ruhestand zurück. In dem einwöchigen Abschiedsbericht, den Lohmeyer, der seit 1912 dem Museum vorsteht, hat er die wertvolle Arbeit im Interesse der Kunstgeschichte und des Ausbaues der alten städtischen Sammlungen zum Ausdruck gebracht. Er hat sich in dieser Hinsicht in vieler Hinsicht um die Förderung der wissenschaftlichen und literarischen Arbeit und die Pflege der Kunstgeschichte der Kunst und speziell der Gicht verdient. Der geborene Straßburger lebt heute im 53. Lebensjahre.

Das Frankfurter Künstlertheater für Rhein und Nord hat am 7. Januar 1931, im Stadttheater Frankfurt-Eck, die Komödie „Hans Alte Gotterle“ von Werner Ackermann heraus. Regie: Fritz Hofmann. Der Dichter wird der Aufführung, mit der der Theater 10-jähriges Jubiläum der Bühne verbunden ist, beiwohnen.

In Rom hat, wie unser Berichterstatter meldet, Antonio Mancini, einer der bedeutendsten Maler Italiens, im Alter von 78 Jahren, den Tod erlitten. Mancini war aus der neapolitanischen Schule hervorgegangen, er gilt als der hervorragendste Vertreter der italienischen Malerei der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Seine Werke haben in der großen Galerie Europas Eingang gefunden. Er wurde noch im vergangenen Jahre zum Mitglied der italienischen Akademie ernannt. Mancini war nicht nur einer der würdevollsten, traditionsgebundenen Künstler, er war auch der repräsentativste Vertreter der italienischen Malerei der letzten 50 Jahre.

Der schwedische Schriftsteller Hjalmar Bergman ist im Alter von 48 Jahren in Berlin, wo er sich vorübergehend aufhielt, gestorben. Er war ein vielseitiger Schriftsteller. Außer seinen Romanen hat er sich mit mehreren Theaterstücken im Norden einen guten literarischen Namen erworben. Eine Reihe seiner Arbeiten sind ins Deutsche überetzt worden.

Bernhard Suters Dramaturg „Der Land“ wurde unter dem Namen „Hilfsleistung“ erstmals in Stockholm aufgeführt und erzielte einen sensationellen Erfolg. Von der gesamten Breite wird dem Werke, das auch dem beteiligten Schiller-Quartett: Max Neufelder, Doornik, Berlin (Sovran), Hilde Ulger, Berlin (Alli), Max Hirtel Dresden (Tenor) und Fred Driffen, Berlin, (Voh) höchstes Lob ausgedrückt.

Anlässlich der Enthüllung des Königs-Denkmal in der Stadt ein Haus zur Verfügung gestellt, das an einem Königs-Denkmal angebracht werden soll. Es sind bereits jetzt schon eine Reihe von Entwürfen und Plänen vorgelegt, die den Grundriss des Denkmals bilden werden.

Gemeinde-Umschau.

Eine Sparkommission in Billingen.

Billingen, 6. Jan. In der gemeinsamen Sitzung des Stadtrats und Stadverordnetenvorstandes gab Bürgermeister Gremmelpacher ausführlich Bericht über die Verhandlungen vor dem Landeskommissar betreffs Zwangsersatz. Eine Schonung des Grundvermögens und die Vermeidung der Getränkesteuer war nicht zu erreichen. Die nunmehrige Nachtragsumlage wird in Teilbeträgen, und zwar am 1. März, 1. April und 1. Mai erhoben, um der Wirtschaftslage Rechnung zu tragen. Die nunmehrige Umlage beträgt 112 Pfg. vom Grundvermögen (97), 56 Pfg. vom Betriebsvermögen (42) und 586 Pfg. vom Gewerbeertrag (519). Die Einsetzung einer Finanzsparmmission wurde dringlich, da bereits für das neue Etatsjahr 1931/32 vorläufig mit einem weiteren Fehlbetrag von 159 000 Mark zu rechnen ist infolge Einnahmefällen des Elektrizitätswerkes weiterer Steigerung der Fürsorgekosten, die heute schon 360 000 Mark erfordern, und Vermehrung der Schulzinsen. Die Finanzsparmmission (7 Mitglieder) setzt sich zusammen aus Vertretern des Stadtrats (Zentrum, Soz. Volksdienst, Komm. und Nat.-Soz. je ein Mitglied) und des Bürgerausschusses (Sozialdemokratie, Wirtschaftspartei, Staatspartei und Deutsche Volkspartei).

Getränkesteuer in Konstanz.

Konstanz, 6. Jan. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die schriftliche Entschliessung der Staatsaufsichtsbehörde bezüglich Dedung des Fehlbetrages zur Kenntnis genommen. Danach ist die Stadt Konstanz verpflichtet, zur Dedung des noch vorhandenen Fehlbetrages von 242 700 Mark ab 1. Januar 1931 eine Getränkesteuer in Höhe von 10 Prozent des Reinhandelspreises zu erheben. Ferner tritt, wie schon berichtet, zu dem am 17. Dezember 1930 beschlossenen Umlage von 10 Pfg. eine weitere Umlage auf das Grundvermögen von insgesamt 20 Pfg., des Betriebsvermögens von 8 Pfg. und des Gewerbeertrages von 1,50 Mark.

„Trockenlegung“ Weinheims.

Weinheim, 6. Jan. Die hiesigen Wirte und Flaschenbierhändler haben eine Erhöhung der Schankpreise abgelehnt, die durch die Gemeindebesteuerung nötig geworden wäre, und in einer gemeinsamen Versammlung beschlossen, ab Mittwoch kein Bier mehr auszuschenken.

Der Brückenbau Waldshut-Koblentz.

Waldshut, 6. Jan. Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung ein Schreiben der Wasser- und Straßenbaudirektion Karlsruhe über die Mittelaufbringung für den Brückenbau Waldshut-Koblentz zur Kenntnis genommen. An Stelle der früher vorgesehenen 400 000 Mark sind jetzt nur noch 280 000 Mark Darlehen aufzunehmen. Der vorliegende Darlehensvertrag mit der Bezirksparafasse Waldshut wurde genehmigt.

Bretten, 6. Januar. (Nothilfe.) Wie schon angekündigt, waren auch hier Bestrebungen im Gange, eine Art Nothilfe ins Leben zu rufen. Dem Aufruf des Gemeinderates waren erfreulicherweise die Vertreter der verschiedenen Berufsstände, Bekenntnisse und Parteien nahezu ausnahmslos gefolgt. Unsere „Winterhilfe“ steht auf breiter Grundlage und dürfte berufen sein, wirklich durchgreifende Hilfe zu leisten. Zum Vorsitzenden wählte man Bürgermeister Schemer, dem ein gemischter Ausschuss arbeitswillig beigeordnet ist. Gleichzeitig wird den Vereinen nahegelegt, freiwillig auf ihre Fastnachtsergänzungen zu verzichten und die freierwerbenden Mittel der allgemeinen Spende zuzuführen.

Bürgermeisterwahlen.

Stupferich (Amt Durlach), 6. Jan. Der Landwirt Alois Becker, der im 35. Lebensjahre steht und dem Zentrum angehört, wurde mit 330 von 475 abgegebenen gültigen Stimmen zum Bürgermeister gewählt.
Bretten, 6. Jan. Bei der gestrigen Bürgermeisterwahl wurde der seitiger Bürgermeister Martin Bachmann mit großer Mehrheit wiedergewählt.
Geopelsholheim (Amt Adelsheim), 6. Jan. Bei der am Sonntag stattgefundenen Wahl wurde Bürgermeister Schmitt mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Großfeuer in Reihen.

2 Wohnhäuser und 2 Scheunen abgebrannt.

Reihen (bei Bretten), 6. Jan. Heute nacht gegen 1 Uhr wurde die Einwohnerschaft durch Feueralarm aus dem Schlafe geweckt. In der Scheune des Landwirts Jakob Uhlir war ein Brand ausgebrochen, der binnen kurzer Zeit und trotz des baldigen Eingreifens der Feuerwehr auch auf die Nachbarhäuser von Rudolf Laub, Heinrich Fuß und Brenneisen Witwe übergriff. Alle diese Gebäude, ein Wohnhaus, ein Doppelwohnhaus und zwei Scheunen gingen in Flammen auf. Die Brandstätte bietet einen trostlosen Anblick. Der Schaden ist glücklicherweise durch Versicherung gedeckt. Es wird Brandküstung vermutet.

Brand im Treppenhaus.

Erschwerte Hilfeleistung.

Schopfheim, 6. Jan. In dem Hause des Hauptlehrers a. D. Jost in der Sebelstraße brach am Dienstag nachmittags im 2. Stock anscheinend durch einen schabhaften Kamin Feuer aus, und zwar in der Nähe des Treppenhauses, so daß es den Bewohnern des zweiten Stockes unmöglich war, noch ins Freie zu gelangen. Die Löscharbeiten der Feuerwehr verzögerten sich dadurch, daß die Deckel der Hydranten zugefroren waren. Auf die Hilfe der Frauen Rehl und Kehrman eilten Nachbarn mit Leitern herbei. Es gelang ihnen, die beiden Familien in Sicherheit zu bringen. Der zweite Stock des Hauses ist völlig ausgebrannt. Die Familie Rehl ist doppelt gefährdet, weil sie nicht versichert ist. Das Feuer fand in dem dort untergebrachten Holzleiten- und Balkenlager reichlich Nahrung.

Schweizer Energie für das Badenwerk.

Basel, 6. Jan. Der Schweizerischen Kraftübertragungs-A.G. in Bern ist die vorübergehende Bewilligung erteilt worden, maximal 5000 Kilowatt Uebersehungsenergie an die Badische Landeselektrizitätsversorgung-A.G. in Karlsruhe auszuführen. Die Ausfuhr erfolgt in der Zeit vom Samstag mittags 12 Uhr über Sonntag bis Montag früh 6 Uhr. Die gesamte Ausfuhr an das Badenwerk darf gemäß der bestehenden vorübergehenden Bewilligung 10 000 Kilowatt nicht übersteigen. Diese Bewilligung gilt bis zum 31. März 1931.

Der Schiedspruch für die Fremdenheime.

Freiburg, 6. Jan. Der Schiedspruch für die badischen Fremdenheime ist vom Schlichter für Südwestdeutschland für verbindlich erklärt worden.

Der Schiedspruch in der badischen Holzindustrie ist nicht, wie ursprünglich gemeldet, vom Landesverband badischer Schreinermeister abgelehnt, sondern vielmehr angenommen.

Die Toten im Lande.

bd. Weiler, 6. Jan. Gestorben ist hier im Alter von 73 Jahren nach längerem Leiden der Oberbrieftträger a. D. August Wagner, der über 30 Jahre im Dienst der hiesigen Post stand.

bd. Büdingen, 6. Jan. Infolge Herzschlags verschied der durch seine Tätigkeit in der weitesten Umgebung bekannte und geschätzte Büchsenmachermeister Emil Kaufmann gestern abend im Alter von 38 Jahren.

Baden-Baden, 6. Jan. In Baden ist eine in der hiesigen Gesellschaft hoch angesehene Persönlichkeit, Baron Ludwig von Knorring, gestorben, der in allen Schichten unserer Bevölkerung als Menschenfreund bekannt und beliebt war. Ihm ist auch nicht zum geringsten das große Liebeswerk zu verdanken, das in schwerster Zeit der Kanton Graubünden unserer Stadt gegenüber ausübte.

Rehl, 6. Jan. Im 68. Lebensjahre starb am Dienstag vormittag nach längerem Krankenlager Küfermeister u. Alt-Traubenwirt Georg Rindler. Er war bis in sein Alter treues Mitglied der freiwilligen Feuerwehr, des Wirtvereins, Gewerbevereins und des Hanauer Musikvereins.

Von einem vorbeifahrenden Zuge die Hand abgerissen.

Dinglingen (Amt Lahr), 6. Jan. Als ein junger Mann aus Riegel, der gestern abend von Emmendingen mit dem beschleunigten Personenzug nach Karlsruhe fahren wollte, unterwegs auf dem Bahnsteig Riegel wartende Angehörige durch Winken mit der Hand während der Durchfahrt begrüßen wollte, wurde ihm von einem vorbeifahrenden Schnellzug die Hand abgerissen. In Dinglingen wurde ihm die erste ärztliche Hilfe zu teil.

Freiburg, 4. Jan. (Zwei schwere Unfälle.) Ein von auswärts kommender Motorradfahrer kam in einer Straße in Freiburg-Gaslach zu Fall und mußte mit einer schweren Gehirnerschütterung und auch schweren äußeren Verletzungen in die Klinik verbracht werden. In der Jähringerstraße stieß ein Radfahrer mit einem Personentraktwagen zusammen. Der Radfahrer wurde in die Windfahnscheibe des Kraftwagens geschleudert und erlitt dabei schwere Kopfverletzungen.

Worzhelm, 6. Jan. (Die Tat eines Eifersüchtigen.) Eine Eifersüchtigtat spielte sich in einem hiesigen Kaffee ab. Der Mann einer dort angestellten 28-jährigen Kellnerin, von der er getrennt lebte, erschien in dem Kaffee und verprügelte seine Frau einen Meißer in die Schulter. Die Verletzung ist nicht gefährlich. Der Eifersüchtige wurde festgenommen.

Worzhelm, 5. Jan. (Wirtschaftsnot treibt in den Tod.) Der Worzheimer Maler Hugo W. jr. wurde am Samstag abend in seinem leerstehenden Hause auf dem Sonnenberg bei Worzhelm erhängt aufgefunden. Der Grund zur Tat dürfte in verfehlten Spekulationen (Wohnungsbau) zu suchen sein.

Unterschlagungen bei einer Mannheimer Betriebskrankenkasse.

Mannheim, 6. Jan. Bei der Betriebskrankenkasse einer hiesigen Industrieirma wurden bis in den Jahren 1924 bis 1929 größere Summen unterschlagen. Der Geschäftsführer der Kasse, ein 38 Jahre alter Kaufmann, schädigte die soziale Institution um insgesamt 62 283 Mark. Den größten Teil des Geldes konnte er sich dadurch aneignen, daß er Krankengeldquittungen ausstellte, die von ihm mit falschen Unterschriften versehen, der Kasse zur Auszahlung und der Buchhaltung zur ordnungsgemäßen Eintragung übergeben wurden. Mit ihm angeklagt war der Kassier der Betriebskrankenkasse, ein 41-jähriger Kaufmann, der 20 000 Mark unterschlagen hatte, ein 27-jähriger Buchhalter, der Schweiger gelte erhielt, damit er keine Anzeige erstatte. Das Schwöngericht verurteilte den erstgenannten Kaufmann zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis und weil er einen Angestellten zum Meineid verleiten wollte, 2 Jahre 3 Monate Zuchthaus, die anderen erlitten geringere Gefängnisstrafen.

Malsch, Amt Ettlingen, 4. Jan. (Der Stuhl als Waffe.) Wie jetzt erst bekannt wird, schlug in der Nacht zum 27. Dezember ein junger Mann namens Hermann Kaffner dem 49 Jahre alten Emil Lorenz im Verlaufe eines Wortwechsels im Gasthaus zum Ochsen den Stuhl auf den Kopf. Der Getroffene wurde mit einem schweren Schädelbruch ins Rastatter Krankenhaus verbracht. Der Täter ging flüchtig.

Beilagen-Hinweis.

Tieg, Karlsruhe: „Billig wie nie!“

heißt die Parole, mit der das Warenhaus in den Inventurlampf geht. Ohne Rücksicht auf die schon seit Monaten vorgenommene Preisreduzierung für fast alle Artikel des täglichen Bedarfs, sind die Preise zur Inventur noch weiter bedeutend herabgesetzt. Ein Blick in die Beilage der Firma Hermann Tieg, Karlsruhe, die der heutigen Ausgabe beiliegt, wird Sie überzeugen, daß sich hier wieder eine außergewöhnliche Gelegenheit zu wirklich billigem Einkauf bietet.

INVENTUR-AUSVERKAUF RUD. HUGO DIETRICH In allen Abteilungen große Bestände meiner feinen Modewaren weit unter Preis Sie werden alles kaufen wollen so billig

Inventur-Ausverkaufspreise! Bouclé, la schwere Qualität 170 33.- 200 52.- 250 80.- 300 120.- Bettvorlagen 8.- 5.- 3.40 Auf sämtliche übrigen bereits abgebauten Preise 10% Rabatt ohne Ausnahme Teppichhaus Kaufmann Karlsruhe, Kaiserstraße 157, 1 Treppe hoch gegenüber der Deutschen Bank u. Disc.-Ges.

Speisezimmer Schlafzimmer Holz-Barade 6x12 m. verlegbar, 6x16 m. verlegbar, 6x30 m. verlegbar, Bauhütte 4x6 m. verlegbar, 300 Biele mit Ziele, 1 Betonmischer, 250 Liter, zu verkaufen, 8.2.12164 an d. Bad. Presse.
Schlafzimmer 4x6 m. verlegbar, 300 Biele mit Ziele, 1 Betonmischer, 250 Liter, zu verkaufen, 8.2.12164 an d. Bad. Presse.
Gebrauchtes Motorrad 200 ccm, 2-Zylinder, komplett, mit Dreifach-Gesetz, Ketten u. Licht, gegen bar abzugeben. Angebote m. genauer Beschreibung, Adresse u. Preis an Nr. 62930 an die Bad. Presse.
Netzanode sucht 2. Wagner, Ettlingen. (746a)

Geldschrank 173x83x68, neu 1914, 400 H., sehr gut erb., zu verk. Tel. 556, 6649.
Kosthaarmatr., 2teil., Bettst., Kaminode, neues Kissenmöbel, Diplomatenschreibtisch, mod. Büschelstuhle, 1 u. 2 u. 3teil. Schränke, 2 u. 3teil. Schränke, 1 u. 2teil. Schränke u. Käder, Waschkommode m. Marmor u. Eitelgelauch, 2 al. pol. Nachtsch. m. Marmor, groß, Trumeau, Ausziehtisch, mod. gute Ebalconques, fast neuer Eitelstuhl, Kamin, 2teil. Kamin, alles billig b. Walter, Ludwig-Wilhelmstr. 3.
3 Korbhaar-Matr., 2 al. Betten, Schränke, Waschkom., Distanzstühle, Federbetten, billig zu verk., 62119 Schirmer, Markgrafentstraße 43.

Bohrmaschine Schwabacher, 1084, 1 Gebelstanz, Kastenmodell, Schere, Werkbank mit Schraubstock, 2teil. u. 3teil. Amalcentr., 24, Werth.
1 Kombiner., weißer Emailherd 1 kombiner., weißer Emailherd wert zu verk., 6674 Poststraße 10, III.
Bill. Motorräder 1 Motor, 2teil., u. 1teil., zu verkaufen, 6683 Schützenstr. 59, Werner.
3 Korbhaar-Matr., 2 al. Betten, Schränke, Waschkom., Distanzstühle, Federbetten, billig zu verk., 62119 Schirmer, Markgrafentstraße 43.

Immobilien Rentabl. kl. Haus Weststadt, 10. u. günstigen Bedingungen zu verk. Baden u. 2. S. Wohnung bestehend, 2 Ferien u. Nr. 22872 an die Bad. Presse.
Kapitalien Wer leicht verstoffl. Arb. a. 1/2 J. neu. Bus 120 Mark Motorrad u. Fahrrad, 1 Teil, annehm. Preis 34. L. Bad. (65115)

Nahtgesuche Altertümer 2u kauf, gesucht: 1 großes Reizbrett oder 1 Seidenplatte m. Böden, 1 große Wirtel u. 1 Reizbrett, 6677.
Gedr. Kinderbüchchen m. 2 Stäben, zu kauf, gesucht. Schwabenstr. 34, L. Bad. (65119)
Kohlenherd emailliert, gut erb., u. Gasherd zu kaufen gesucht. Angebote an Nr. 62930 an die Badische Presse.
Schlafzimmer alles prima Arbeit, im Auftrag zu verkaufen, 8.2.12164 an die Badische Presse.
Schreiner, (65117)

Ab 8. Januar 1931 Inventur-Ausverkauf zu außergewöhnlich billigen Preisen Modellhaus Kohlmeier Karlsruhe 7 Telefon 1476
Mäntel Kostüme Nachmittagskleider Abendkleider Jumper Kostümröcke

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 7. Januar 1931.

Karlsruher Hafensverkehr im Dezember 1930

Der Wasserstand des Oberrheins ist im Dezember 1930 — am 1. Dezember 1930 gemessen — von 557 Ztm. am Anfang des Monats auf 449 Ztm. am Ende des Monats zurückgegangen.

Im Karlsruher Rheinhafen sind im Dezember 1930 65 Güterboote und Motorboote und 180 Schleppboote angekommen, sowie 64 Güterboote und Motorboote und 166 Schleppboote abgegangen.

Infolge einer gesteigerten Zufuhr war der Gesamtverkehr des Karlsruher Rheinhafens im Dezember 1930 dennoch rund 30 000 Tonnen größer als im November 1930, dagegen rund 90 000 Tonnen kleiner als im Dezember 1929.

Der Gesamtverkehr des Karlsruher Rheinhafens im Kalenderjahr 1930 war nach den vorläufigen Feststellungen mit rund 2 127 000 Tonnen rund 200 000 Tonnen kleiner als der Gesamtverkehr im Kalenderjahr 1929, was im wesentlichen auf die ungünstigere Lage der deutschen Volkswirtschaft im Kalenderjahr 1930 zurückzuführen ist.

† Todesfall. Im 80. Lebensjahre ist Landtagsdirektor a. D. Adolf Roth hier gestorben. Der Dahingegangene, der aus Schwanau stammte, wurde 1869 Altar, 1881 Revisor beim Ministerium des Innern, 1891 Revisionsvorstand, 1892 Rechnungsrat, 1896 Oberrat, 1897 Mitglied der Zweiten Kammer der Landstände und 1906 Verwaltungsdirektor des Landtags.

Schwerer Autounfall. Der 19jährige Kraftfahrer Erich Leibhammer aus Karlsruhe-Mühlburg wollte für seinen Vater, der dort ein Fuhrgeschäft unterhält, einen Lastzug mit Baumaterialien nach Elmendingen bringen. Da er sich offenbar nicht recht auf dem Wege auskannte, geriet er auf die stark abfallende Landstraße bei Elmendingen in eine tiefe Grube.

Spenden. Der Bad. Automobil-Club (A. v. D.), Sektion Karlsruhe, hat, wie schon gemeldet, beschloßen, seine geplante Festsitzungsveranstaltung fallen zu lassen und die dadurch erzielte Summe mit 200 RM. dem Oberbürgermeister an besonders bedürftige und tuberkulöse Familien der Stadt zur Verfügung zu stellen.

Der Deutsche Radklub, Ortsgruppe Karlsruhe, hatte am vergangenen Sonntag seine Mitglieder, Freunde und Gönner zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier in den Saal des Friedrichshofes eingeladen. Herzlichen Willkommenswort bot an Stelle des verhinderten Ersten Vorsitzenden, Herrn J. Schmidt, Fräulein Rosaleen aus Eberleinsburg.

Am Cafe Bayer. Zum heutigen Sonderkonzert der verklärten Kapelle hat Kapellmeister Lehner ein vielseitiges Programm zusammengestellt, dessen Hauptnummern aus dem Interimsteil des Blattes ersichtlich sind.

Gedenkfeier für Generalpostmeister von Stephan

In dem großen Konferenzsaal der Oberpostdirektion Karlsruhe, der mit der Hülle Stephans geschmückt war, versammelten sich auf Einladung des Herrn Präsidenten Lämmlein am Dienstag mittag zahlreiche Beamte der Oberpostdirektion, Vertreter des Handels und der Wirtschaft, zu einer Gedenkfeier für den ersten deutschen Generalpostmeister von Stephan aus Anlaß dessen 100. Geburtstages.

Im Auftrage des Präsidenten Lämmlein, der zu einer Gedenkfeier nach Berlin abgereist ist, begrüßte Herr Abteilungsdirektor Kammeyer die Festversammlung auf das herzlichste und erteilte sodann das Wort dem früheren Chefredakteur Herrn von Laer, der sich erbot, in einem Lebensabriß des Generalpostmeisters von Stephan dessen Leben und Wirken, seine Verdienste um Volk und Staat zu würdigen.

Nach einem kurzen Rückblick über den außergewöhnlichen Aufstieg von Stephan stellte Herr von Laer fest, daß Stephan nicht nur zu den größten deutschen Männern der Vergangenheit gehöre, sondern daß Stephan einer der Großen der ganzen Welt geworden sei. Gerade in der heutigen Zeit sei es mehr als je notwendig, sich mit solch großen Männern unseres Vaterlandes zu beschäftigen und aus ihrem Wirken Lehren zu ziehen für Gegenwart und Zukunft. In seinen weiteren außerordentlich interessanten und auf gründliches Studium aufgebauten Ausführungen schilderte der Redner, wie Stephan, ausgehattet mit hervorragenden Gaben, der ganzen Welt unerschöpfbare Dienste geleistet habe. Er erwähnte u. a., wie Stephan die ganze zivilisierte Welt im Völkerverein vereint habe, in welcher Weise die gewaltigen Reformen Stephans dem Leben der Völker neuen Antrieb gegeben haben.

Mit besonderer Genugtuung stellte der Redner aber fest, daß der Kosmopolit Stephan immer und alle Zeit deutsch geblieben sei, dessen erster Grundjahrs dahin zielt, wie er seinem Volk und Vaterland dienen konnte. Ebenso ist anzuerkennen, daß er trotz seiner umfangreichen theoretischen Tätigkeit nie in der Theorie stecken blieb, und daß er das Große zu erfüllen vermochte, weil er das Kleine beherrschte. Überordentlich anerkennenswert sei es, daß die Deutsche Reichspost es verstanden habe das Erbe Stephans sorgsam zu bewahren. Die Reichspostorganisation sei heute so glänzend ausgebaut, daß die Post als „der Kaufmann im Saate“ zu bezeichnen sei. Es sei nur zu wünschen, daß die Reichspost sich auch weiterhin im Dienste von Staat und Volk den Verdiensten anpaßend vermöge nach dem Beistande des Generalpostmeisters von Stephan: „Das Ohr am Boden und den Blick in die Welt“ und daß es der Reichspost gelingen möge, Volk und Vaterland zu neuem Aufstieg zu führen.

Dem Dank für die ausgezeichneten Ausführungen, für die die Anwesenden lebhaften Beifall spendeten, gab Abteilungsdirektor Kammeyer noch besonderen Ausdruck. Er stellte fest, daß die Rückschau auf das Leben Stephans jeden Deutschen mit Stolz erfüllen müsse, und daß dieses Wirken uns den festen Glauben und die Hoffnung gebe, daß die schöpferische Kraft im deutschen Volke noch nicht erloschen sei, und daß die Zeit wieder kommen werde, in der der deutsche Name wieder im alten Glanz erstrahle.

Eine Stephan-Jubiläumspostkarte. Zum 7. Januar 1931, dem hundertsten Geburtstage des Generalpostmeisters Heinrich von Stephan, gibt die Deutsche Reichspost eine besondere Postkarte zu 8 Pf. heraus. Die Karte trägt auf dem linken Teil der Vorderseite ein Bildnis Stephans und in der oberen rechten Ecke eine eingedruckte Freimarke, die der 1875 für die ersten Postkarten verwendeten violetten Marke ähnlich ist. Bild und Marke der neuen Stephankarte sind dunkelgrün. Der Verkauf der in sehr beschränkter Auflage hergestellten Karten beginnt am 7. Januar an den Postämtern.

Voranzeigen der Veranstalter.

A. S. Sinfonieorchester des Badischen Landes-Theaters. Von Sonntag, den 7. Januar, ab, ein Konzert im Sinfonie-Konzert (Wittmann) am 7. Januar, ein Ballettstück zur Erhaltung. Aber nicht allein durch diese Konzerte sind wir auch über längere Zeiträume hinweg — erinnert sei nur an den großen Erfolg, den vor wenigen Jahren seine Oper „Die heilige Cäcilie“ — erzielte. Der Abendkonzerte, in denen er sich mit seinen Schülern, die in ihrer ursprünglichen Besetzung heute leider nur noch selten zu hören sind; nicht minder wird sich der erhöhte Nimmerkammer auch auf das instrumentale Gebiet der Vorträge auswirken, auf Beethoven's 4. Sinfonie (B. D. u. R.) komponiert, zumal als deren Interpret erstmals Rudolf Schwarz am Dirigentenposten dieser Konzerte tritt.

X. Internationale Kunstausstellung im „Goldschmied“. Die uns aus dem Theaterhaus des Goldschmieds mitgeteilt wird, beginnt am Freitag, den 16. Januar, im Goldschmied eine große internationale Kunstausstellung. Die ringförmig angeordnete Veranstaltung steht unter der Kontrolle des internationalen Künstlerverbandes, Organisation und Kampagne liegt auch diesmal wieder in Händen des berühmten offiziellen Schiedsrichters des 3. H. Herrn Carl Wegmann.

X. Stenographenverein Karlsruhe 1897. e. V., eröffnet am Freitag, den 16. Dienstag, den 16. und Freitag, den 18. Januar, jeweils abends 8 Uhr, im „Goldschmied“ (Eingang Karlsruher Straße) seine neuen, mit dem Redaktionsleiter geleiteten Kurs in deutscher Stenographie (Müller in der deutschen Sprache).

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 4. Jan.: Gertrude Käfer, 50 Jahre alt, Ehefrau von Georg Käfer, Schneidermeister. — 5. Jan.: Amalia Maria, 62 Jahre alt, Ehefrau von Wilhelm Haag, Reichsbahn-Eberhoffer. — 6. Jan.: Sophie Geran, 72 Jahre alt, Ehefrau von Peter Geran, Wollhändler. — 7. Jan.: Ernst, 36 Jahre alt, Ehefrau von Karl Sprenger, Werkführer.

Während des Inventur-Ausverkaufes gebe auf alle Waren 10% Rabatt. Sie haben eine selten günstige Gelegenheit nur Qualitätswaren enorm billig einzukaufen. Josef Goldfarb, Kaiserstraße 181.

Erfinder. Das Buch, das mich noch erfinden werden wird gratis versandt. Folkmar, Berlin-Wilm. Wilhelmstraße 7.

Amtliche Anzeigen. Zwangsversteigerung. Am Donnerstag, den 8. Januar 1931, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrstr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Verloren. Schwarzer Spitzer. Ein schwarzer Spitzer, ca. 200 Gramm, verloren. Gegen Belohnung. (6679) Ettlingerstraße 100, Weinb.

Während des Inventur-Ausverkaufes gebe auf alle Waren 10% Rabatt. Sie haben eine selten günstige Gelegenheit nur Qualitätswaren enorm billig einzukaufen. Josef Goldfarb, Kaiserstraße 181.

Erfinder. Das Buch, das mich noch erfinden werden wird gratis versandt. Folkmar, Berlin-Wilm. Wilhelmstraße 7.

Amtliche Anzeigen. Zwangsversteigerung. Am Donnerstag, den 8. Januar 1931, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandlokal, Herrstr. 45a, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Verloren. Schwarzer Spitzer. Ein schwarzer Spitzer, ca. 200 Gramm, verloren. Gegen Belohnung. (6679) Ettlingerstraße 100, Weinb.

Unterfischung. Wegen fortgesetzter Unterfischung und Umsunterfischung verurteilte heute das Karlsruher Schöffengericht den 33 Jahre alten, verheirateten Finanzhilfsstellenverwalter Karl Ludwig Götting am 24. Januar zu einem Jahr und 2 Monate Gefängnis, abzüglich 2 1/2 Monate Unterfischung. Der Angeklagte hatte seit 1925 als Rechnung des landwirtschaftlichen Konsumvereins 8130 RM. und seit November 1929 als Steuererheber in Blankenloz Steuerbeträge in Höhe von etwa 6315 RM. unterfischen und für sich verbraucht. Der Angeklagte nahm die Strafe an.

„Seit Jahren keine so billigen Preise!“ Das ist kein Schlagwort der Firma Knopf, sondern ein Verbemerkung, das voll und ganz der Wahrheit in der Welt entspricht. Es ist viel über die Preisentwicklung diskutiert worden und doch läßt sich die Tatsache nicht leugnen, daß im Laufe des Jahres 1930 die Preise der meisten Warenarten um 10-20 Prozent zurückgegangen sind. Dieser Rückgang in der Preisbildung für Wertgegenstände erklärt sich ganz natürlich als Folge des Preisrückganges der Rohstoffe auf den Weltmärkten. Und nun kommt der große Verkauf — die Inventur — mit einem noch maligen gewaltigen Preisrückgang. Darum: „Seit Jahren keine so billigen Preise!“ Jeder dürfte es fühlen: ein „Nein!“ ist nicht möglich. Hier sind doppelte, verdoppelte Preise geboten worden; denn das laufende Publikum sollte sich denken klar und deutlich demüßigt sein, daß an der allgemeinen Preisentwicklung der außergewöhnlich gewaltigen Preisrückgang, den die Inventur ermöglicht, darunter. Darum: „Seit Jahren keine so billigen Preise!“ Darum: „Seit Jahren keine so billigen Preise!“ Die Preise des Kaufes Knopf, immer wieder erhalten und dem jeweiligen Preisniveau der Rohstoffe angepasst, sind auf einem beträchtlichen Preisstand angelangt, daß die Grenze des Möglichen erreicht wurde. Die Preise zu dieser Zeit sind demnach die Preise, die bekannt sind. Das ist ein Grund für die Mode von morgen. Bei Knopf haben alle Abteilungen die denkbar größten Preisermäßigungen und Gelegenheitskäufe zu bieten. Der Inventur-Ausverkauf, am es noch einmal zu sagen, umfaßt durchaus nicht „Ramsch“ und „Ladenshüter“, sondern die eleganteste Ware, die abhängig von der Mode ist, und den kommenden Modetendenzen voraus macht. Die große Öffentlichkeit auf das Publikum ist von der Firma Knopf durch das gemeinsame Interesse in dieser Zeitung eingeleitet worden. (6707)

Das führende Haus für Damenhüte. Ganz Große Sache. AUSVERKAUF. Beginn Donnerstag. Filzhüte und Kappen 50% (darunter große Mengen in blau) 4,99 3,99. Ausgearbeitete Filzhüte 2,90. Samtkappen und Hüte 2,50. Haar- und Velourhüte 7,90. Pelze und Felle fast geschenkt. 10% auf alle Waren, die nicht dem Inventur-Ausverkauf unterstehen 10%.

Inventur-Verkauf von Donnerstag, 8. bis Samstag, 19. Januar mit zum Teil stark reduzierten Preisen mindestens 10% Rabatt! Reformhaus L. Neubert Karlsruhe nr. 298

Famoullier Qualitätskäufe

Manufakturwaren

- Remdenflanel Meter 75.7 50.7 38.7
- Unterrock-Velour Mtr. 95.7 75.7 48.7
- Croisé-Finette . . . Meter 85.7 48.7
- Bettkatun 80 cm breit . Meter 65.7 48.7
- Damast 130 cm breit, Mtr. 1.45 95.7 85.7
- Hemdentuch . . . Meter 68.7 48.7 28.7
- Schürzenstoff 115 cm brt., Mtr. 95.7 72.7

Gardinen

- Landhausgardine 63 cm breit, weiß kariert Meter 25.7
- Landhausgardine 75 cm brt., bunt, weiß . . . Meter 95.7
- Etamin 150 cm breit, w5. kariert, Mtr. 45.7
- Galer e-Behang m. Eins u. Spitze M. 20.7
- 1 Eiber-Bettuch 140/190 cm Stück 1.75
- 1 Schlafdecke 140/190 cm . . . Stück 1.65
- 1 Tischdecke Zellir, 130/160 cm Stück 1.75

Handarbeiten

- Kissen se w. u. farb. . . 95.7 85.7 50.7
- Mitteldecke bunt, best. 95.7
- Küchenwand-schoner 95.7
- Kaffeewärmerhüllen 95.7

Lederwaren

- Damen-Handtaschen in versch. Ausführungen 75.7
- Einkaufstaschen schwarz u. braun 95.7
- Geldbeutel echt Leder 50.7
- 1 Posten Kinderschnallenschuhe für Größe 17-22 1.20 Größe 23-26 1.40

Handschuhe / Stümpfe

- Damen-Unterziehstrümpfe Paar 48.7
- Damenstrümpfe Waschkunstseide plattiert 85.7
- Damenstrümpfe Wolle platt., Paar 1.20
- Damenstrümpfe künstl. Wascheide leines Gewebe P. 1.25
- Damen-Strumpfgamaschen Trik. 48.7
- Herrnsocken bunt gemustert P. 48.7
- Herrnsocken r. Wolle, gestr. grau 78.7
- Herrnsocken Wolle plattiert Paar 85.7
- Damen-Handschuhe mit Trikotseidenwolle unter Wolle gestr. farb. Paar 75.7
- Damen-Handschuhe farb. Paar 90.7

Herren-Actikel

- 1 Posten Oberhemden farb. 2.95
- 1 Posten Sportheimden mit Kragen und Binder 3.75
- 1 Paar Herr.-Kofentrag. Gummi 50.7
- 1 Selbstbinder Kunstseide . . . 75.7 40.7

Weißer Damen-Wäsche

- Damenhemd mit Stickerel 95.7
- Damenhemd Batist mit Val.-Spitzen 1.50
- 5 Damen-Binden gestrickt 95.7

Modewaren / Spitzen

- Kleider-Kragen Kunst.-Rips 30.7
- Flehu Kunstseiden-Rips 75.7
- Lackgürtel moderne Farben 15.7
- Halsketten farb. 25.7
- Unterrock-Stickerel ca 15cm breit Meter 40.7 35.7
- 2 1/2 m-Stickerel ca. 4 cm breit . . . 50.7
- Rippelecken für Kiss. 25.7
- Kissen-Einsätze mit Schrift 22.7

Kurzwaren

- Maschinenfaden schwarz und weiß 200 Meter-Rolle 10.7
- Handfaden schw. u. weiß, 100 m Rolle 10.7
- Reihgarn 20 gr Spule 10.7
- Stecknadeln 100 gr. Dose 25.7
- Schuhnesel 100 cm lang . 10 Paar 25.7
- Damen-Strumpfhalter Paar 25.7
- Sockenhalter Paar 15.7
- Wäscheknöpfe 4 Dutz sort., Karton 25.7

Trikotagen

- Herrn-Einsatzhemd 1.95 1.45
- Herrn-Jacke wollgemischt 1.45
- Herrn-Hose wollgemischt 1.25
- Damenschlüpfer mit anger. Futter 95.7
- Damenschlüpfer m t Pilschlutter 1.75
- Damen-Hemd hose Trikot 90.7
- Damenschlüpfer Kunstseide 95.7

Haushalt / Spielwaren

- Fleischtopfe 5m., 26cm 1.95 20cm 95.7
- Salatselher Größe 24 cm 95.7
- Elmer grau 85.7
- Steingut-Teller 15.7 13.7
- Tassen bunt 13.7 weiß 11.7
- 1 Satz Schüsseln 6teilig 95.7
- 1 Besteckkasten 95.7 60.7
- Reißhaarbesen Stück 1.25
- Handbesen Stück 1.25
- 1 Holzauto 95.7 50.7
- Bilderbaukasten 30.7
- Puppen mit Schlafaugen 50.7
- 1 gr. Posten Bilderbücher 10.7

8. bis 19. Januar 1931

Rekord der Preissenkung

10% Rabatt
auf alle nicht im Preise ermäßigten Waren
mit Ausnahme weniger Markenartikel.

SCHMOLLER
Das Haus, in dem Sie gut u. preiswert kaufen

Todes-Anzeige.
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere herzlichste Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Frau Amalie Flaig
geb. Brömmel
im Alter von 62 Jahren unerwartet rasch infolge Herzs Schlag zu sich in die Ewigkeit abzurufen.
Karlsruhe, den 5. Januar 1931.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Flaig und Kinder.
Beerdigung findet am Mittwoch mittags, 15 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstr. 69.

Statt besonderer Anzeige.
Am 6. Januar 1931 vormittags 8 Uhr, entschlief unerwartet meine liebe Frau, unsere treuversorgte Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Pauline Martin
geb. Leiser.
im 70. Lebensjahre.
Hansfeld, den 6. Januar 1931.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Julius Martin, Oberlehrer a. D.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 8. Januar 1931, nachmittags 3 Uhr, statt.

Statt besonderer Anzeige.
Mein lieber Mann, unser guter Vater
Adolf Roth
Landtagsdirektor a. D.
ist im 80. Lebensjahre gestern heimgegangen.
Karlsruhe, den 7. Januar 1931. (6687)
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Julie Roth.
Trauerfeier: 8. Januar, 3 Uhr, im Krematorium.
Trauerhaus: Englerstr. 4.

Es wird einschlagen!
Der Blitz ist unser Signal der großen Räumung. Das Preisgebälge wird aufammenstürzen und nur Spitterpreise werden übrig bleiben. Sie müssen diese Gewalt-Räumung im Inventur-Verkauf ausnützen, denn es handelt sich um unsere guten Qualitäten, die Sie zu Bruchteilen der früheren Preise kaufen können. Beachten Sie die nächste Anzeige!
Donnerstag 9 zu
„Boländer“
DAS HAUS DER GUTEN WEB-WAREN

TODES-ANZEIGE.
Gestern vorm. 11 Uhr wurde unsere liebe Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter u. Tante
Marie Becker Wwe.
geb. Kast.
im Alter von 75 Jahren in die ewige Heimat abgerufen.
Karlsruhe, den 6. Jan. 1931.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung: Donnerstag, den 8. Jan. 1931 nachm. 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Steinstr. 10.

Zurück!
Dr. Edwin Bloss
Telef. 804 Baischstr. 2

Jg. Fräulein
gesucht für mod. Bekleid., vertraut m. all. vorkommend. Arbeiten. Angeb. unt. N. 23006 an die Badische Presse Filiale Werberplatz.

Ausläufer
a. Helogen b. Bakete f. einige Stunden, nachmittags ab. (N. 2312003) Werberpl. 82, part.

Weiblich
Dauerexistenz für Damen u. Herren
durch den Betrieb an. außerhalb, Kontur, reingelassen, Kräftig, hohe Produktion und tägliche Ausgabung. Einarbeiten nicht erforderlich. Beidseitig. Arbeitszeit vorm. 10 bis 12 u. 2-5 Uhr nachm. Winterstraße 4. IV. *

Licht. Mädchen
welsch, selbständig aufsuchen u. Hausarbeiten verrichten. Bei 1. Geh. 12 u. 2-5 Uhr nachm. Winterstraße 4. IV. *

Mädchen
Ehrliches, fleißiges Mädchen mit gut. Kenntn. f. Nähen u. Putzen. Geh. 10-12 Uhr. 11-12 Uhr. *

Mädchen
mit gut. Kenntn. f. Nähen u. Putzen. Geh. 10-12 Uhr. 11-12 Uhr. *

Mädchen
solides, fröhliches Mädchen ob. alleinst. Frau f. tapferer gehend. Nur solche, die an häusl. Arbeiten gewöhnt sind. Geh. 10-12 Uhr. 11-12 Uhr. *

2 Mädchen
können sich noch ausbilden. in Heilber. oder Handarbeiten. Geh. 10-12 Uhr. 11-12 Uhr. *

junger Mann
der gute Umgangsformen besitzt und sich zum Besuch der Geschäftswelt (nur Industrie, Behörden und Großbetriebe) eignet. Geh. 10-12 Uhr. 11-12 Uhr. *

An unsere sehr geehrten Mitglieder!
Wir ersuchen, die gelben Kontrollkassenbons für 1930 in unseren Verteilungsstellen möglichst vormittags gegen 20 Mk.-Marken umzutauschen und diese Marken sofort in die Gegenmarken-Sammelkarte für 1930 einkleben zu lassen. Die Gutschrift der Marken für 1930 erfolgt nur bis einschließlich Samstag, den 10. Januar 1931.
Lebensbedürfnisverein

Stellengesuche

Jung. Frauen auch in den Abendstunden
Schrift. Beschäftig.
Schriftl. u. d. Hand. Angeb. unt. N. 22888 an die Bad. Presse.

Beschäftigung
für b. Morgenstunden. Angeb. u. Nr. 22925 an die Bad. Presse.

Jung. Fräulein
sucht, um sich l. Stöchen weiter auszubild., auf 1. Februar 1931

Volontärstelle
in der Küche eines guten Hotels, evtl. Hotelkantine. Sucher, unt. N. 2312159 an d. Bad. Presse Fil. Hauptpost.

Person
alleinst. sucht f. sof. od. spät. Volont. a. Wirtsch. ein. fruchtlosen Geschäftl. D. H. u. Nr. 24737a a. d. Bad. Pr.

Junge Serviertochter
a. n. Fam., sucht Stellung in Famil.-Kaffe od. auch auf Hotel, hier od. auswärts. Frau, u. 22919 a. d. Bad. Pr.

Inventur-Ausverkauf
bringen wir in bekannt guten Qualitäten
Restposten in
Damenstrümpfen Wolle Baumwolle, Seidenfäden Mk. 3.50 2- 1.50
Stoffhandschuhe Schluiper und Stulpen Mark 2.50 1.25 0.95
Glacé u. Dänisch für Damen, aparte Formen Mk. 4.- 3.25 2.50
Oberhemden bunt, moderne Muster, prima Popeline Mk. 6.50
Oberhemden weiß Popeline, durchgehend gemustert 6.50
Nadhemden kräftiger Wäscheart, mit buntem Besatz 5.75
Cravatten in großer Auswahl von 95.7
Auf alle regulären Artikel 10% RABATT
H. Bodmer vorm. L. Oehl Nacht. Kaisersstr. 209
Spezialhaus für Handschuhe, Strümpfe, Herrenartikel

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Die Frage des Kapitalexports und die Youngplan-Revision:

Vor einer neuen Diskontsenkungswelle?

Durch die Ermäßigungen der New Yorker und Pariser Diskontsätze um je 1/2 auf 2 Prozent, ist der internationale Geldmarkt vor eine völlige neue Situation gestellt.

Die Diskontsenkung in Paris war eine Abwehrmaßnahme gegen den Zustrom ausländischen Geldes, die hierdurch bedingte Aufschwung des Kreditvolumens und die drohende Goldinflation.

Die Reaktionen der Weltwirtschaftstriebe von allergrößter Bedeutung ist. Man geht wohl nicht fehl, wenn man die letzte Pariser Diskontsenkung als eine Auswirkung der vor einigen Wochen erfolgten Reise des Gouverneurs der New York Federal Reserve Bank, Harrison, nach Europa betrachtet.

Dann würde auch die Frage einer Ermäßigung des Reichsbankdiskontsatzes von neuem auf zu werden. Eine sofortige Rückgängigmachung der am 5. Oktober erfolgten Diskontsenkung um 1/2 auf 5 Prozent wird für den Augenblick allerdings kaum erwartet.

Freilich ist die Voraussetzung hierfür, daß der Diskontsatz nicht bei New York und Paris haltmacht, daß wirklich ein fester Kurs am internationalen Geldmarkt verfolgt wird.

Ein tiefer Schatten fällt freilich auf diese Hoffnungen. Frankreich will — zumindest zunächst — mit seinem Kapitalexport in erster Linie politische Ziele verfolgen. Wenn Lloyd George das Wort von den „libernen Äuqeln“ Englands geprägt hat, so könnte man heute von den „goldenen Äuqeln“ Frankreichs sprechen.

Trotz Pariser Diskontsenkung wieder enalische Goldabgaben. Die Bank von England verkaufte am Montag 318 284 Pfund Sterling.

Deutsche Gold- und Silberbeibehaltung, vom 1. Oktober 1929 bis zum 27. Januar werden wieder 10 Prozent Dividende auf die alten und 5 Prozent auf die in Zusammenhang mit der Ausfuhr der Kapitalerfolgsabteilung AG, in Kontingen geschlossenen neuen Aktien vorgeschlagen.

Frankfurt 6. Jan. (Eisenberichts.) Die Abendbörse war bei äußerster Spannung weiter schwach. Bestimmend wirkte das Scheitern der Verhandlungen des Reichsbankdirektors im New Yorker Außenministerium.

auch jetzt noch eine Entlassnahme absieht. Die AM-Erhöhung wird sich übrigens auch mit der Anwesenheit des neuen Siegelrats Werts befehlen. Es haben schon Verhandlungen über den Verkauf dieses nicht in Betrieb genommenen Werks abgelaufen, ohne daß bisher etwas über einen möglichen Käufer bekannt geworden wäre.

Frankfurt 6. Jan. (Eisenberichts.) Die Eisenberichtsabteilung u. Gattmann AG in Frankfurt a. M. schätzt die 1929 am 31. Dezember Kapitalvermehrung im Verhältnis von 50 zu 1 auf 600 000 000 Mark ab.

Frankfurt 6. Jan. (Eisenberichts.) Der von Statistischem Reichsamt redigierter Aktienindex 1924/25 (100) stellt sich für die 29. Dez. 1929 bei 81,3 gegenüber 82,3 im Durchschnitt November 1929.

Frankfurter Abendbörse. Weiter schwach.

Frankfurt 6. Jan. (Eisenberichts.) Die Abendbörse war bei äußerster Spannung weiter schwach. Bestimmend wirkte das Scheitern der Verhandlungen des Reichsbankdirektors im New Yorker Außenministerium.

Pariser Börse.

Table with columns for various stocks and bonds, including WTB, Paris, 6. Januar, and Schluszkurse in Francs je Stück.

Londoner Börse.

Table with columns for various stocks and bonds, including London, 6. Jan., and Schluszkurse.

Newyorker Börse.

New York 6. Jan. (Funkspruch.) Zum Beginn der heutigen Börse war ein schwächerer Grundton vorherrschend. Die Aktienmärkte und Goldmärkte fanden etwas Kaufinteresse. Im Verlauf gaben die Kurse bei schwachem Geschäft um 1-2 Dollar nach.

Sonstige Märkte.

Wien 6. Jan. (Eisenberichts.) Es wurden in Wien 12 1/2 Millionen Gulden Staatsanleihe zu 100 Gulden im Wert an den Markt gebracht.

Zur Düngemittelreduktion.

Berlin, 6. Jan. (Funkspruch.) Die Reichsbahn senkt, wie am 1. Februar die Frachten für Düngemittel um ca. 8 Prozent.

Der Kaliabsatz im Dezember.

Die Abladungen des Deutschen Kaliwerks im Dezember trugen 807 000 Doppelzentner Reinkali gegen 996 000 Doppelzentner im Monat des Vorjahres.

Ausdehnung des Nordwolle-Konzerns.

Frankfurt, 6. Jan. (Eisenberichts.) Die Oerrenscheiderfabrik u. Gattmann AG in Frankfurt a. M. schätzt die 1929 am 31. Dezember Kapitalvermehrung im Verhältnis von 50 zu 1 auf 600 000 000 Mark ab.

Aktienindex.

Berlin, 6. Jan. (Funkspruch.) Der von Statistischem Reichsamt redigierter Aktienindex 1924/25 (100) stellt sich für die 29. Dez. 1929 bei 81,3 gegenüber 82,3 im Durchschnitt November 1929.

Hamburger Warenmarkt.

Hamburg, 6. Januar. (Deutscher Anzeiger.) Da von den öffentlichen Märkten festere Meldungen über die Stimmung hier veröffentlicht worden, Centralamerika ist derweil unterdessen befristet. Konsumnachfrage bleibt recht gut.

Ausländische Getreide und Fette.

Rotterdam, 6. Jan. (Funkspruch.) Getreide-Schluszkurse. Weizen (in 100 Kilogramm) 100,00 Jan. 4,55 (1929) 4,80 (1928).

Notenmarkt.

Frankfurt 6. Jan. (Eisenberichts.) Die Eisenberichtsabteilung u. Gattmann AG in Frankfurt a. M. schätzt die 1929 am 31. Dezember Kapitalvermehrung im Verhältnis von 50 zu 1 auf 600 000 000 Mark ab.

Londoner Börse (Fortsetzung).

Table with columns for various stocks and bonds, including London, 6. Jan., and Schluszkurse.

Newyorker Börse (Fortsetzung).

New York 6. Jan. (Funkspruch.) Zum Beginn der heutigen Börse war ein schwächerer Grundton vorherrschend. Die Aktienmärkte und Goldmärkte fanden etwas Kaufinteresse.

Sonstige Märkte (Fortsetzung).

Wien 6. Jan. (Eisenberichts.) Es wurden in Wien 12 1/2 Millionen Gulden Staatsanleihe zu 100 Gulden im Wert an den Markt gebracht.

Metall-Terminnotierungen.

Table with columns for metal prices: Kupfer, Zinn, Blei, and various grades, including prices in bez, Geld, and Brief.

Immerhin-Überraschung

2.90 4.90 Schirmfabrik **W. KERN** Kaiserstr. 74 6.90 8.90

SCHAUBURG

MARIENSTRASSE 16 — TELEFON 6284
Die letzten Spieltage des großen Lachschiagers:

Mittwoch **Donnerstag** **Freitag**

Der Herr auf Bestellung

Das Arbeitskollektiv der Erfolgstile:
„2 Herzen im 3/4 Takt“ und „Das Lied ist aus“

Geza v. Bolvary | Robert Stolz | Willy Forst

stellt hiermit eine neue Art des Tonfilms vor:
Die musikalische Burleske. Ein toller Wirbel von Gesang, Tanz, Humor und — Willy Forst.

3 neue Schlager von Robert Stolz:
Die Mutter braucht ja nichts davon zu wissen. Hab' keine Angst vor dem ersten Kuß...
und
Karte rennt, komme ins Haus...

Aus den Pressestimmen:
Abend des befreienden Lachens. Eine Burleske, bei der man sich herzlich amüsiert... Immer wieder gibt es Beifall auf offener Scene...

Beiprogramm!

Badisches Landes-Theater
Mittwoch, 7. Januar.
5. Sinfonie-Konzert
Leitung: Rudolf Schwarz.
Sinfoniker —
Balletmusik (Erfahrung) Gas
IV. Sinfonie B-dur —
Beethoven.
Anfang 20 Uhr.
Ende 21.30 Uhr.
1. Rang u. 1. Sperrst. 6 R.-Wert.
Do. 8. Jan. Offiziers-
von England. Fr. 9.
Jan. Die Wodme.
Sa. 10. Jan. Nachm.
Der große Christoff.
Abends: Die schöne
Selena. So. 11. Jan.
Nachm. Der Evangelist.
Abends: Der
und Zimmermann. Am
Konzertsaal: Meine
Schwester und ich.
Mo. 12. Jan. Das
Samen des Armen.

GLORIA
Versäumen Sie nicht den besten
Tonfilm-Schwank
der Gegenwart:
Die vom Rummelplatz
Ein Lustspielfilm wie
er sein soll, mit der lieb-
reizenden, unrolligen
Anny Ondra
in der Hauptrolle.
3 1/2, 5, 7 und 9 Uhr

EMIL JANNINGS
Der Film der Filme
den Jedes gesehen
haben muß
Resi
Waldstr. 30
Tel. 5111
und
Renate Müller
Olga Tschechowa
Täglich
4.00 6.15 8.45
„Liebling der Götter“

UT
UN ON-THATER
Anfangszeiten
4.00, 6.15, 8.30
Jugendliche haben
 Zutritt u. zahlen
 halbe Preise.
Heute
letzter
Tag!
**Wiener
Herzen**
aus der
Stadt an der
schönen, blauen
Donau.
Heute
letzter
Tag!

Atlantik-Lichtspiele

Kaiserstr. 5. (Am Durlacher Tor.) Tel. 6284.
Ab heute in Erstaufführung für Karlsruhe:
§ 173 St. G. B. Strafbare Ehen
Ein Film, der für die heiligsten Rechte der
Menschheit kämpft.
In den Hauptrollen
Walter Rilla, Olga Tschechowa, Paul Henckels,
Theodor Loos, Erna Morena usw.
Die Presse schrieb: (6752)
So gerecht es auch ist, Verstöße gegen § 173
mit den schwersten Zuchthausstrafen zu belegen,
ist es nicht gerecht, es 2 Menschen, die nicht durch
Blut miteinander verwandt sind, zu verurteilen.
Hier sind schwere grundlegende Fehler im Ge-
setz... Ihnen zu berechnen ist eine Aufgabe,
die den Kampf lohnt.
Hinterher großer anhaltender Beifall...

Die Deutsche Liga für Menschenrechte hat
das Tatsachenmaterial für diesen Film zur
Verfügung gestellt und das Protektorat über-
nommen.

Vorher der spannende Wildwest-Sensationsfilm:
**Der fliegende Teufel
von Texas**
6 tolle Akte mit
Hoot Gibson
Am Sonntag nachm. um punkt 2 Uhr große
Jugendvorstellung mit Hoot Gibson.

VOLKSBUHNE
Rot abholen!
Colosseum
Täglich 8 Uhr
**Der
schwarze
Diamant**
Die erste Kriminal-
Ausstattungs-Revue

Gesellschaft für geistigen Aufbau
Heute, Mittw., 7. Jan. abds. 8 1/2 Uhr.
im geologischen Hörsaal der Techn.
Hochschule (Eing. Hauptportal) spricht
Fritz Giese
Professor an der Techn. Hochschule.
Stuttgart.
Kultur u. Technik
Mitglieder Eintritt frei. Mitglieder der
Vortragsgemeinschaft erhalten Ermäßi-
gung, ebenso Studierende.
Karten bei A. Bielefeld's Hofbuch-
handlung Marktplatz.

Nur noch heute und morgen!
Pa-Li ROSENMONTAG
mit
Lien Meyers
Die tragische Liebe zweier junger Menschen, eines
Leutnants und seines Mädels, umspielt von den Lich-
tern befreienden Kasernenhumors und perlendem
Rosenmontagszauber.
Ton-Beiprogramm! ♦ Wochenschau!

Kaffee Bauer

Heute, Mittwoch, 20.30 Uhr.
Großes Sonderkonzert
der Kapelle Franz Osenegg
Aus dem Programm:
Fantasie aus Manon Lescaut... Lassen
Les Preludes... Puccini
Liszt
Haydn

Nächsten Samstag: **Hausball**

ROLAND
3 beschwister
3 Römer
Die Attraktion vom
Aislerpavillon
HAMBURG.
Wiener Hof
Fasanenstr. 6
Heute
TANZ
Wintergarten
Kaiserstraße 3
Heute
TANZ
zu vermieten

Kaffee des Weltens
Farkas Lajos
mit seiner ungarischen Kapelle
Heute Mittwoch
4 u. 8 Uhr
Sonder-Konzerte
besonders ausgewähltes Programm
Versuchen **Kaffee-Gedeck**
Sie unser
täglich (außer Sonntags) 3-6 1/2 Uhr
Portion Kaffee oder Tee
1 Stück Torten nach Wahl } 90

Warten Sie!
Morgen früh erscheinen die
Angebote von **BURCHARD**
Warten Sie!
und sehen Sie sich heute die
Fenster an!
Warten Sie!
Sie kaufen nirgends besser u.
billiger als bei **BURCHARD**

Unterricht
Unterricht in
Sitz-, Laut-,
Mandoline,
Bioline ergibt
3. Jahr, Musiklehre,
Stimmlehre 5. (1561)
Klavier- und
Blasinstrumente
wird gründlich gelehrt.
Preis pro Stunde
1/2 R. Komme auch ins
Haus.
Karlsruhe 120, II. r.

Autoboxen
in Pelzbedeckter Kasse
Nr. 18a, der sofort ab
später zu verm., nur
durch Gg. Baumann,
Karlstraße, Akademiestraße
7. (6646)
7 Z.-Wohnung
vornehmste Wohnstuf-
lage, Zentralheizung,
fest. Zubehör, auf 1.
April zu vermieten.
Ansch. u. Nr. 26818
an die Bad. Postf.
Wohnstr. 21, 2. St.,
in eine schöne
7 3/4-Wohnung
mit Bad, Speisekammer,
u. versch. Zubehör, auf
sotort oder 1. April zu
vermieten. Anzahl von
10-12 und 2-4 Rth.
dabei. (1258a)
Wohnstr. 11
5 Zim.-Wohnung
Bad, Mädchenzimmer
u. Zubehör. 1. Apr.
in der Karlstraße zu
vermieten. Zu erf.
unter 2687 in der
Badischen Postf.

Moderne
**Sechszimmer-
Wohnung**
Hochpart., Vorderstr.
Nr. 30, mit Gegen-
heiz. etc., weggasbeheizt
auf 1. April zu
vermieten. Näheres
bietet 2. Stod, Zeitsch.
ion Nr. 3252. (6556)
Zwei schöne
4 3/4-Wohnungen
2 u. 3 St. m. allem
Zub. in neuem Hause.
Vorderstr. auf 1. April
u. im 1. St. 5. Dinstel.
Wohnstr. 79, Tel. 3011
(12911099)
Schöne
6 Zim.-Wohnung
in dem im 4. Stod, Zeitsch.
Preis 120 R. zu erf.
Karlstraße 107, III.
Schöne, helle u. ge-
räumige
**5 Zimmer-
Wohnung**
m. gesch. Veranda,
Bad u. allem sonstigen
Zubehör zu vermiet.
Karlstr. 67, 2. Stod.

Zimmer
Ein möbl. Zimmer
ist ab 1. April zu verm.
Hindenburgstr. 8, Pl.
Gut möbl. Zimmer
an fol. herrsch. Frau,
zu vermiet. Weiden-
straße 17, III. (6882)
Gut möbl. Zimmer
ist sofort zu vermieten.
Hauptstadt.
Hellenstr. 10, III. I.
Gut möbl. Zimmer
zu verm. 5. Frau Post,
Steinstraße 4.
Gut möbl. Zimmer
an fol. herrsch. Frau,
zu verm. Schiller-
str. 50, Gartenstr.
Gut möbl. Zimmer
an fol. herrsch. Frau,
zu verm. bei Roby,
Jahresstr. 59.
Möbl. Zimmer
zu vermieten.
Friedenstraße 1, IV. r.
Gut möbl. Zimmer
mit al. Z. zu vermiet.
Amalienstr. 7, 1. St.
Karlstraße (12514)
Möbliertes Zimmer
sep. Eing. zu verm.
Wormstr. 24, 1. St.
(1291081)
**Gut möbliertes
Zimmer**
mit el. Licht u. verm.
Karlstraße 61, IV. r.
(125104)
Gut möbl. Zimmer
auf sofort zu vermiet.
Karlstr. 184, 2. St.
Amalienstr. 2, IV.
**Zimmer mit Koch an-
gebot** zu vermiet.
Karlstr. 18, III. r.
Möbl. Zimmer, separ.
Eing. el. Z., fol. 3. von
Schillerstr. 36, III.
(125110)
Gut möbl. Zimmer
(1 u. 2 Bett.) zu verm.
Durl. Allee 24, II. r.
Gut möbl. Zimmer
auf sofort zu vermiet.
Karlstr. 184, 2. St.
Amalienstr. 2, IV.
**Möbl. Zimmer mit 3
Bett.** zu verm. (125113)
Karlstr. 18, III. r.
**Schön möbl. gem. Zim-
mer**, el. Z., netz. fol.
zu verm. Nr. 25. 4.
Wohnstr. 16, I. r.
Gut möbl. Zimmer
zu vermieten. (125121)
Karlstr. 3, I.
Wohnstr. 3, I.
Gut möbl. Zimmer
el. Z., im Zentrum,
sotort zu vermiet.
Wohnstr. 41, 3. Stod.

Die seither von der Barmer Ersatz-
kasse gemieteten Büroräume im
Markgräf. Palais
(Karl-Friedrichstr. 23, 2. Stod, I. Saal
und 2 anstoßende Zimmer, sind vom
1. Februar 1931 an anderweitig zu ver-
mieten.
Näheres Schloßplatz 23.
Markgr. Bad, Dominikanerkanzel.
Am 1. April in sonniger Lage am Karl-
platz, Karlstraße 190, Wohnung im 3. Stod.
sechs Zimmer
mit Zubehör im 4. Stod, zu vermiet. Näh.
5. Dinstelstr. 3, Sauter, Wismarstr. 65, II.
(125103)
Weinbrennerstraße 54, III.
Moderne 3 Zimmerwohnung
m. Wohnraum u. all. Zubeh. auf 1. Apr. 31
zu verm. Näh. Büro Dinstelstr. 10, Tel. 3074.

Lernt deutsche Einheitskurzschrift!
Erstklassige, nur durch Fachleute geleitete Anfänger-,
Fortbildungs- und Redeschreibrkurse beginnen am
Freitag, d. 9., Dienstag, d. 13. u. Freitag, 16. Januar 1931
jeweils abends 8 Uhr, im Schulhaus
Gartenstrasse 22 (Eingang Karlstrasse)
Gewissenhafte Ausbildung,
Vorbereitung auf alle Kurzschriftprüfungen.
Mäßiges Unterrichtsgeld!
Preisnachlass für Mitglieder, Studierende und Anwärter
aller kaufmännischen Verbände, Armelehre und Aus-
kunft bei Kursbeginn und jeweils Dienstag und Frei-
tag, ab 8 Uhr abends in den Unterrichtslokalen. (6815)
Stenographen-Verein Karlsruhe 1897 e. V.

INVENTUR Ausverkauf



vom 8. bis einschl. 19. Januar.

Seit Jahren keine so billigen Preise!
Große Preisermäßigungen u. Gelegenheits-Angebote in allen Abteilungen!

Seiden-Stoffe

- Ein Riesen-Posten Japan-Seiden 1.65**
moderne Kleidermuster, 90 cm brt. Mtr. 1.95
- Crépe de chine 1.95**
Reine Seide, ca 100 cm breit, großes Farbsortiment für Kleider und Besätze Mtr. 2.45
- Crépe de chine 3.50**
Reine Seide bedruckt, 100 cm breit, schöne Kleidermuster Mtr.
- Crépe Georgette 3.85**
Reine Seide einfarbig, 100 cm breit, aparte Farben für Kleider Mtr.
- Crépe Satin 4.35**
Reine Seide, einfarbig, 100 cm br. solide Kleiderware, moderne Farben Mtr.
- Crépe Marocaine 5.50**
Reine Seide, 100 cm br., einfarb. in v. et. Farb.
- ca. 5000 Mtr. Walchlamt 1.85 1.45 1.15 98**
einfarb. u. gemust. in mod. Mustern, florfest u. waschecht
Serie IV Serie III Serie II Serie I
- Satin riché 2.75**
Kunstseide, aparte Muster für Nachmittagskleider Mtr.
- Crépe Marocaine 3.35**
Kunstseide, ca. 100 cm br., groß. Farbsort. Mtr.

Hier ging etwas vorsich:

Der kleine Preis erschlug den Grossen!

Ca. 3000 Mtr. Waschkunstseiden 1.25 88 65 48
bedruckt, in schöner Ausmusterung, ohne Rücksicht auf d. früh. Preis

- ### Konfektion
- Straßenkleider 3.75**
aus Tweed für
 - Walchlamtkleider 5.90**
gemustert mit sc. 8 cm Knaufchen für
 - Tricot-Charmeuflekleider 6.50**
einfarbig für
 - Seidenkleider 9.75**
versc. jedene Farben für
 - Tanzkleider 2.95**
verschiedene Formen für
 - Wollkleider 7.50**
ein kleiner Posten für
 - Plissé-Röcke 3.45**
marine für
 - Tricot-Charmeuseblusen 3.95**
mit schöner Krawatte
 - Backfisch-Mäntel 2.95**
englische Art für
 - Damen-Mäntel 7.50**
mit Plüschkrag, 1/2 Futter, für
 - Damen-Mäntel 24.50**
Pelzkr., 1/2 Futter, maren o
 - Damen-Mäntel 18.50**
Velour lang, d'bl u. bord, mit Pelz und Futter, für
 - Damen-Mäntel 9.75**
K'Seiden, Gummi kariert, für
 - Damen-Mäntel 6.50**
Trench-Coat, hellfarbig, für
 - Mädchen-Mäntel 4.25**
engl. gemustert, Länge 45-55
 - Mädchen-Mäntel 5.90**
einf. m. Plüschbesatz, Lg. 45-55
 - Kind.-Kleidchen 7.50**
Barchent bedruckt, Lg. 45-55
 - Kinder-Kleidchen 3.75**
niebl. kle ne Hä ger, Lg. 45-55
 - Kind.-Schulkleidch. 4.50**
Tweedstoff, Länge 60-85
 - K.-Gummi Capes 5.50**
rot, bleu, grün, Kornblau, Länge 40-55

Modell-Konfektion

	Serie 1	Serie 2	Serie 3
Damen-Tageskleider	16.50	25.-	40.-
Seide			
Damen-Abendkleider	6.50	9.50	15.-
Seide			
Damen Winter Mäntel	25.-	40.-	60.-
einfarbig			
Damen-Winter-Mäntel	29.50	38.-	55.-
schwarz			
Damen-Winter-Mäntel	19.50	29.50	45.-
englisch gemustert			
Damen-Mäntel	17.50	28.50	40.-
Herrens off			

	Serie 1	Serie 2	Serie 3
Dam.-Frühjahrs Mäntel	16.50	28.50	40.-
hell			
Damen-Sommerkleider	1.90	3.90	6.90
Japan und Marocaine, bedruckt			
Damen-Sommerkleider	9.75	15.-	23.50
Japon und Marocaine, bedruckt			
Dam.-Wollstoff Kleider	7.50	15.-	35.-
Modell-Ware bedeutend im Preise herabgesetzt.			
Damen-Winter- und Frühjahrs-Kostüme	9.75	16.50	19.50
Serie 1 Serie 2 Serie 3			

- ### Damen-Wäsche
- Ein Posten reinwollener Kleidchen, Anzüge, Pullover etc. zum Ausschuchen 1.45
 - Ein Posten reinwollener Mützen zum Ausschuchen 75 J 35.7
 - Ein Posten reinwollener gestrickter Höschen zum Ausschuchen 95.7
 - Ein Posten wollener Stiefelhöschen zum Ausschuchen, weiß u. farb. 2.75 1.75
 - Ein Posten Damen-Nachtnemden leicht angestaubt, besond. preiswert z. Aussch., Ser. I II III 1.75 2.75 3.75
 - Angestaubte Damen- und Kinderwäsche bedeutend im Preise herabgesetzt!
 - Ein Posten Frottlertücher zum Ausschuchen, gute Qualität 95 J, 65 J 32.7
 - Strumpfhaltergürtel mit 4 Haltern aus Drell oder Broché 22.7
 - Strumpfhaltergürtel gefüttert, aus gut. Broché 95.7
 - Büstenhalter mit Vorder- od. Rückenschluß 45 J 25.7
 - Ein Posten Büstenhalter Seidentrikot z. Schlüpfen, zum Ausschuchen, in vielen Farben 75 J 35.7

- ### Baumwollwaren
- Sport-Zefir gestreift, für Kleider und Hemden waschecht Mtr. 32.7
 - Wäsche-Batist farbig Mtr. 58.7 48.7
 - Schürzenstoffe getreift, 112 cm breit Mtr. 72.7
 - Schotten für Schulkleider, solide Qualität, Mtr. 75.7
 - Kleider-Frotté für Frauenkleider Mtr. 78.7
 - Pyjamaflanelle indanthren, aparte Must Mtr. 92.7 68.7
 - Bettuchbiber rohweiß, 140 cm breit Mtr. 78.7
- ### Kleiderstoffe
- Kleider-Tweed moderne Ausmusterung Meter 1.40 78.7
 - Natte reine Wolle solide Kleiderware, in v. et. n. Farben Meter 1.45
 - Cheviot schwarz, reine Wolle, 120 cm breit, für Konfirmanten-Kleider geeignet Meter 1.65
 - Ein Posten Kleiderstoffe einfarbig und gemustert, nur hochwertige reinwollene Qualitäten, 100 cm breit Meter 2.75
 - Ein Posten Mantelstoffe orig. englisch, ganz schwere Qualität, in mod. Mustern, ohne Rücksicht auf den früh. Preis ganz bedeutend herabgesetzt Meter 3.75
 - Ein Posten Mantelstoffe einfarbig, Flausch, Velour, Rips u. s. w. 130 cm breit Meter 3.75

- ### Schürzen
- Ein Posten Jumper-Schürzen gestreifter Zefir Meter 58.7
 - Ein Posten Jumper-Schürzen zum Ausschuchen - Cretonne oder Siamosen Meter 85.7
 - Ein Posten Jumper-Schürzen Kunstlederdruck, neue aparte Muster Meter 1.75
 - Ein Posten Damen-Berufs- oder Hausmäntel zum Knöpfen aus gutem Zefir 2.95 2.45
 - Ein Posten Knaben-Schürzen Größe 35-50 aus Zefir oder Siamosen Meter 95.7 50.7
 - Ein Posten Gummi-Arbeitsschürzen uni u. bedruckt, z. Aussch. Meter 95.7
- ### Modewaren
- Jabot-Kragen m. Schlingzäckchen, Kunstseidenrips 75.7
 - Kleiderwesten in Crépe de Chine Meter 75.7
 - Kleiderpassen Blattmuster Kunstseidenrips bestickt Meter 75.7
 - Dreieckschal Kunstseide in schönen Mustern Meter 75.7
 - Kleiderblenden in Volle u. Batist, rund u. gerade Mtr. 25.7
 - 12 Wäschestickerellen in schönen Gittermustern Coupon Mtr. 4.00 95.7

- ### Decken, Teppiche
- Bettvorlagen, extra vorteilhaft, Stück von 95.7
 - Bettvorlagen, Velour 4.50
 - Brücken, 90/180 Tapestry 11.50
 - Bouclé-Läufer, apart gestreift, 90 breit, Meter 3.20, 67 breit 2.90
 - Jacquard-Bouclé, ca 67 cm breit von Mk. 4.90
 - Velour-Läufer, 67 cm breit, in vielen Qualitäten und neuen Mustern vorrätig, Meter von 6.75
 - Teppiche, Einzelstücke, ausrang. Muster, spotthilf. Tapestry Gr. 350/250 58.- Gr. 300/200 42.- Axminster Gr. 350/250 75.- Gr. 300/200 52.- Velour Gr. 350/250 83.- Gr. 300/200 53.- Tournay Gr. 350/250 123.- Gr. 300/200 85.-
 - Rupfen, 180 breit in allen Farben Meter 95.7
 - Plüsch-Tischdecken Restposten von 4.75
 - Gobelin-Diwandecken ausrangierte Muster von 6.50
 - Plüsch-Diwandecken modern 26.50
 - Auf Extratischen Reste jed. Art - Einzelne Stores-Garnituren und Dekorationen besonders weit reduziert.
 - Damen-Hüte**
 - Ein Posten mod. Damen-Kappen in Filz und Borden 90.- 1.45
 - Mod. Filzhüte in schönen Farben 3.50 2.50
 - Frauen-Filzhüte schöne Formen, große Kopfweiten 4.50 3.50
 - Samt-Hüte schwarz und farbig 8.50 6.50
 - Baskennützen verschied. Farben 1.90 1.25
 - Kinderfilzhüte moderne Formen, u. Farb. 2.20 1.45

10% Rabatt auf alle nicht inserierten Artikel mit Ausnahme der Markenartikel und Lebensmittel

KNOPE

Ein ganz besonderes Angebot! Tee-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, nur erste Fabrikate zu bedeutend herabgesetzten Preisen

BILLIG WIE NIE



Die hier unten sind
Waren aus,
die in großen
Mengen
verkauft sind.

Die hier unten sind
Einfachungen
von den
Händen in sorg-
fältig nachgeprüft

Waren
sonst
verkauft!

INVENTUR

Waren =
Abgaben
verpflichtet!

AUSVERKAUF

Die hier unten
Einfachungen
von den
Händen in sorg-
fältig nachgeprüft

Gewaltig
herabgesetzte Preise!

Die hier unten
Einfachungen
von den
Händen in sorg-
fältig nachgeprüft

Auf alle nicht herabgesetzte Waren

10% RABATT!

*Lebensmittel und Markenartikel
ausgenommen.*

HERMANN **T I E T Z** KARLSRUHE

GRÖSSTER WARENHAUS-KONZERN EUROPAS IM EIGENBESITZ !

Große Posten Damen-Kleider

Serie I
Tweed, reine Wolle, Veloutine, kunstseidenen Marocaine, darunter auch Tanzkleider . . . jetzt nur

8.75

Serie II
für den Nachmittag, in Crêpe de Chine, Veloutine, kunstseidenen Marocaine, darunter auch Tanzkleider, jetzt nur

14.75

Serie III
für den Nachmittag u. Abend, aus hochwertiger reiner Seide und Kunstseide . . . jetzt nur

26.75

Serie IV
in elegant. Ausführung für den Nachmittag, darunter auch große Abend-Kleider . . . jetzt nur

39.00

Etwas ganz Besonderes!

Sommer-Mäntel jetzt nur

In Serien eingeteilt, vorwiegend ganz gefüttert

Serie I

9.50

Serie II

14.50

Serie III

19.50

Serie IV

29.50

nur bis Größe 46

auch für starke Damen

Modelle u. Kopien Pelz-Mäntel
Kleider und Mäntel sowie sollen raus!

Die Preise sind auch danach!

Große Posten Damen-Mäntel

Serie I
sämtliche ganz gefüttert, mit elegantem Pelzkragen . . . jetzt nur

18.75

Serie II
aus eleganten Stoffen, mit reicher Pelz-Garnierung, ganz gefüttert . . . jetzt nur

28.75

Serie III
für verwöhnte Ansprüche, zum großen Teil mit Edelpelzen besetzt . . . jetzt nur

39.00

Serie IV
vorwiegend Atellerarbeit, mit entsprechend hochwertiger Pelz-Ausstattung . . . jetzt nur

59.00

Wintermäntel aus verschiedenen Stoffen

mit imit. Pelzkragen . . . jetzt nur **4.75**

mit Pelzkrag., ganz gefüttert . . . jetzt nur **8.75**

Kleider aus Tweed-Trikotstoff . . . jetzt nur **3.90**

Restbestände

a. bedruckt . . . jetzt nur **4.90**

Damen-Blusen aus Kunstseiden-Trikot, Tweedmuster, Sportform . . . jetzt nur **2.90**

Damen-Blusen aus künstlicher Waschseide, in schön. hellen Farben, jetzt nur **4.90**

Damen-Blusen aus reinesid. Crêpe de Chine, entzückend verarbeitet, in hellen Farben . . . jetzt nur **7.90**

Damen-Trenchcoats Jugendl. Größen, in beige u. dunkelbl., jetzt nur **3.90**

Kinder-Kleidung

Kinderkleider aus gemustertem Flanel, mit weißem Wasch-Oberkrausen, Hängerform mit Passe . . . Größe 4-60, jetzt nur **1.90**

Kinderkleider aus gemustertem Waschsam, entzückend verarbeitet, je nach Größe . . . jetzt nur **2.75** Serie II **3.90** Serie III **4.90**

Knaben- und Mädchen-Mäntel aus englisch-artigen Stoffen, gut verarbeitet . . . Größe 45-60, jetzt nur **5.90**

Kinder-Pullover mit Reißverschluß . . . je nach Größe . . . jetzt nur **2.45**

Kinder-Westen Jacquard-Muster, m. Gürtel . . . je nach Größe . . . jetzt nur **4.90 4.40 3.90 3.40**

Morgenröcke aus Plauschstoff, mit Paspel abgesetzt . . . jetzt nur **1.45**

Morgenröcke aus warmem Plauschstoff, m. buntem Stoff abgesetzt . . . jetzt nur **2.90**

Morgenröcke aus gutem Plauschstoff, mit gestepptem Kunstseidenschal . . . jetzt nur **4.90**

Modellhüte u. Modellhut-Kopien gewaltig herabgesetzt!

Strümpfe für Damen . . . **-.85**

Strümpfe für Herren . . . **-.85**

Strümpfe für Damen . . . **1.85**

Strümpfe für Herren . . . **1.85**

Strümpfe für Damen . . . **1.45**

Strümpfe für Herren . . . **1.45**

Schlupfhosen für Damen, künstl. Seide, gestreift oder dick gefüttert, glatt, jetzt nur **1.25**

Unterkleider mit Achsel, künstl. Seide, dick gefüttert, od. Schlupfhose, kst. Seide, stark angeraut . . . jetzt nur **1.85**

Unterhosen für Herren, reine Wolle und Kammgarn plattiert, hochwertige Ware, zum Teil angeschmutzt . . . jetzt nur **3.90**

Schlupfhosen f. Kinder, kstl. Seide gefüttert, od. Unterhose für Kinder, warm gefüttert, rund. Haisausschn., 3-12 J. 90-9, b. J. . . . jetzt nur **50**

Hemdosen für Kinder, wollgemischt, Vorderschluß, kurz, od. lg. Bein, alle Größ., jetzt nur **90**

Oberhemden für Herren, aus guten Trikotstoffen, mit fein. waschecht. Eins. od. wollgem. Unterhosen, gewasch. Ware, alle Gr., jetzt nur **1.85**

Oberhemden für Herren, aus 2 fädig. Trikot, od. Northend mit Kragen u. Krawatte, oder Futterhemden und Futterhosen . . . jetzt nur **2.75**

Für Damen Pullovers u. Westen und ärmellose Pullovers, modernste Farbstellungen, zum Teil Reine Wolle . . . jetzt nur **4.90 6.75 8.90 12.75**

Für Damen ca. 2000 Stück Juvena-Unterwäsche echt ägypt. Mako, elastisch gestrickt
Hemdchen mit Bandträger oder Vollachsel . . . jetzt nur **95**
Unterhemd 100 cm und 110 cm lang, mit Bandträger, jetzt nur **1.45**
Hemd hose mit kurzem Bein, oder Windelform mit Bandträger oder Vollachsel . . . jetzt nur **1.85**
Unterziehschlüpfer mit und ohne Bein, weiß und feinfarbig . . . jetzt nur **95**

Westen meliert, haltbare, solide Ware . . . jetzt nur **1.95**

Damen-Westen mit Kragen und Gürtel, gestrickt, jetzt nur **3.90**

Herren-Pullover mit Reißverschluß, gemustert oder meliert **4.90**

Herren-Socken Reine Wolle gestrickt, kamelhaarfarbig, grau u. schwarz, oder fein gewirkt mit künstl. Seide gemustert . . . jetzt nur **65**

Phant.-Handschuhe teils ganz gefüttert, oder gute Lederimitation nur hochwertige Ware . . . jetzt nur **-.85**

Wildlederimitation mit 2 Druckknöpfen oder neueste Schlupf-formen, z. T. Marke Doppelhand, und regulär gearbeitete Strickhandschuhe . . . jetzt nur **1.85**

Nappa-Led.-Stepper für Damen, weiches Leder, 2 Druckknöpfe, ganz gefüttert Paar **3.90**, ohne Futter jetzt nur **2.75**

Damen-Filzhüte u. Kappen

moderne Formen und Farben

Serie I

95

Serie II

1.50

Serie III

2.50

Ca. 200 000 Meter Stoffe

Sportzefir und Flanell, Kleidermusselin Meter jetzt nur **38** ⚡
Beiderwand, Kunstseide la. Qual. Meter jetzt nur **58** ⚡
Kleiderkunstseide schöne Muster, ca. 100 cm breit Meter jetzt nur **1.45**
Marocain in vielen Farben Meter jetzt nur Mtr. 1.40 **68** ⚡
Uni Kunstseide

Ein Posten Herrenstoffe
 nur hochwertige Qualitäten
weit unter Preis!

Kleider-Tweed Meter jetzt nur **65** ⚡
Woll-Crêpe de chine moderne Kleiderfarben Meter jetzt nur **1.25**
Flamingo Wolle mit Kunstseide Meter jetzt nur **1.15 1.65 1.95**
Hauskleiderstoffe schwere Qualität doppelbreit Meter jetzt nur **1.25**
Schotten reine Wolle, ca. 100cm breit, Meter jetzt nur **2.10**
Tweed-Fantasie ca. 93/5 cm breit Meter jetzt nur **2.50**
1 Posten Mantelstoffe ca. 140 cm breit Meter jetzt nur **2.90**
Crêpe Lido reine Wolle, ca. 125 cm breit Meter jetzt nur **2.95**

Honan in großem Farbensortiment, Meter jetzt nur 3.25 **2.90**
Crêpe Georgette reine Seide, ca. 100cm breit, in schönen Lichtfarben Meter jetzt nur **3.75**
Crêpe Marocaine reine Seide, ca. 100cm breit, moderne Kleiderfarben Meter jetzt nur **4.75**
Restposten Velour-Chiffon für Gesellschafte- und Abendkleider Meter jetzt nur **7.90**

Ein grosser Posten
Brokat u. Velour-Broché
 gewaltig herabgesetzt!

Asiatische Rohseide Meter jetzt nur **1.95**
 Herkunft: Ninghai u. Fukui, naturf., 80 breit.

Waschsamt Serie I Serie II Serie III
 bedr., in groß. Sortiment, Mtr. jetzt nur **85 1.20 1.45**

Veloutine Wolle mit Seide, nur erste Klasse Qualitäten, Mtr. jetzt nur **3.50**

Flanell für Schlafanzüge Mtr. jetzt nur **85** ⚡
 Indanthren-Druck, mod. Muster, ca. 80 breit

Wollmuffelwolle Serie I Serie II Serie III
 hochwertige Qualitäten, Mtr. jetzt nur **88 1.45 1.75**

Marocain Veloutine Georgette Kunstseide, in großen Farbsortiment 90/95 br., Mtr. jetzt nur **2.90**

Schlafdecken teils Jacquard, teils Kamelhaar, imit. **3.65 4.90 5.90**
Kissen teils m. Pesto, Heftsaum oder Stickerel. Serie I Serie II Serie III **78 95 1.45**
Unterbettücher aus la. südd. Stuhltuch mit Hohlz., 150/235 **2.95**
Oberbettücher gebogt, 180/250 **3.45**

Ein großer Posten **Damastischdecken** la. Indanthren Stück jetzt nur **1.95 2.65 3.35**
Farbige Tischdecken Serie I Serie II Serie III
 feine angestaubt und einzeln B'wolle, H'leinen, R'leinen, Kunstz. **3.90 5.90 7.90**
Küchenhandtücher grau Dreif., 100 cm lang Stück **35** ⚡
 Reinleinen, mit farbige. Streifen Diapergewebe 47/100 cm Stück **65** ⚡

Gebleichter Pelzkörper Mtr. **68 38** ⚡
Echtfarb. Wäschebatist Mtr. **68 48** ⚡
Ein Posten Bettuchstoffe Stuhltuch, ca. 140 br. Mtr. **65** ⚡
 u. Bettuch-diber. ca. 140 br. Mtr. **1.35**
Bettendamast Serie I gestr. II gestr. u. geb. III gute Aussteuerware ca. 130 cm. breit **78 1.10 1.95**

Reiledecke kariert, mit Bänderfassung: „Die Decke für alle Zwecke“ 130/160 **3.90**

Ein Posten einzelner
Bett- und Tischwäsche
 weit unter Preis!

Makotuch für Leibwäsche Meter **45**

Pelzkragen gewaltig herabgesetzt zum Beispiel: mouffionettekragen **95** jetzt nur

Herren-Nachthemden Ser. I, off. u. geschl. Form m. waschecht. Bes. jetzt nur **2.55**
 S. II, gute Croisé-Qualität, jetzt nur **2.95**

Stehumlegekragen moderne Form
 Serie I, Mako, 4fach **95** ⚡
 Serie II, Leinen, 4fach Stück **48** ⚡

Herren-Hüte mit kleinen Fehlern
 Serie I **Wollfilz 2.50**
 Serie II **Haarfilz 3.90**

Sporthemden mit festem Kragen u. passendem Bänder jetzt nur **2.95**
Rest-Posten
H.-Schlaf-Anzüge leicht angefrüht, jetzt nur **3.90**
Hosenträger gut, Gummi mit Lederpatten, 1 Jahr Garantie jetzt nur **1.45**
Herren-Mützen schöne dunkle Muster Serie I jetzt nur **75** ⚡
 Serie II jetzt nur **1.25**
 Serie III jetzt nur **1.95**

Herr.-Gamaschen II. mit Ledersteg u. Lederbes. jetzt nur **1.45 1.95**
Knaben- und Burschenjoppen Serie I jetzt nur **1.90**
 Serie II jetzt nur **3.90**
Cachenez Kunstseide, für Damen u. Herren, **1.45 75** ⚡

Arztemäntel weiß Körper **4.75**
Staub-Mantel farbig, grau, braun, oliv **3.50**
Blaue Monteur-Anzüge alle Größen **3.75**
1 Posten Herren-Trenchcoats blau Serie I jetzt nur **13.75**
 Serie II jetzt nur **19.75**

Selbstbinder
 Serie I „Reine Seide“ oder Kunstseide jetzt nur **35** ⚡
 Serie II, Kunstseide, große Form jetzt nur **95** ⚡
 Serie III, gute reinesel. Qual., in feinen Must. jetzt nur **1.45**

Damen-Schirme
 Serie I, Halbseide, 12 teilig einb. u. durchgestr. jetzt nur **3.75**
 Serie II, Kunstseide, durchgefrüht, 12-tlg jetzt nur **4.50**
 S. III, Kunstsd. durchgefrüht, mod. 16-teilige Form, jetzt nur **4.90**

Enorm billig! Herren-Oberhemden

Serie I: farbig m. Krag., gefüht. Brust oder weiß mit Popeline-Einsatz u. Klappmanschetten jetzt nur **2.75**

Serie II: farbig Popeline mit Kragen, oder weiß durchgehend Popeline, elegante Streifen jetzt nur **3.90**

Serie III: lbg. Popeline m. Ersatz-Manschetten od. weiß durchg. Popel., gutes Bielef. Fabrikat jetzt nur **4.90**

Trägerhemden mit Stickerel. jetzt nur **70** ⚡
Achselhemden mit Stickerel. jetzt nur **90** ⚡
Trägerhemden mit Valenciennes-Spitzen jetzt nur **1.45**
Nachthemden moderne Form, weiß mit bunt jetzt nur **1.65**
Nachthemden mit Klöppeln u. Stick. m. lg. Arm jetzt nur **1.95**
Pyjamas m. lg. Arm, bt. Batist. Flanell jetzt nur **3.90 4.90**

Angestaubte sowie einzelne
Wäschestücke
 gewaltig herabgesetzt

Kunstseidene Wäsche
Schlüpfer in vielen Farben jetzt nur **75** ⚡
Schlüpfer mit matten Atlasstreifen, Ia Qualität jetzt nur **1.50**
Unterkleider mit Spitzen reich garniert jetzt nur **2.90 1.95**
Hemdhosens mit Spitzen, nett. verarbeitet jetzt nur **2.75 1.95**
Rockhemdhosen m. Spitzen, schöne Must. jetzt nur **4.25 2.95**
Jumperschürzen schöne Muster jetzt nur **95 75 50** ⚡
Gummi-Haushaltungsschürzen platt und gemustert, extra schwere Qualität jetzt nur **88** ⚡
Damen-Berufskittel m. le. Arm, Knopf- u. Wickelform m. dt. Bes. jetzt nur **3.90 2.95 2.50**
Kinder-Schürzen für Knaben **50** ⚡
 für Mädchen Länge 40-55 **95** ⚡

Barchent-Nachthemden gute Qualitäten in vielen Mustern jetzt nur **3.50**
Badelaken für Klader jetzt nur **95 1.25 1.75**
Bademäntel gute Qualitäten für Damen u. Herren, Stück jetzt nur **5.90 9.75**

Frottier-Handtücher
 Ca. 48/100 **58** ⚡
 50/100 **90** ⚡
 55/110 **1.25**

Damen-Berufskittel mit langem Arm, einfarbig Zefir mit buntem Besatz jetzt nur **1.95**

Einzelstücke Hüfthalter mit und ohne Schnürung hochwertige Qualitäten, jetzt nur **95**

Ein Posten
Reinwollener Babyspielhöschen und Kleidchen
 Stück jetzt nur **1.95**

Inventur-Ausverkauf

Damen-Spangenschuhe schwarz und Chev., Trotteur-Absatz **4.35**
Damen-Spangenschuhe Lackleder, gute Form **5.65**
Damen-Pumps u. Spangenschuhe schwarz Velour **6.90**

Ueberschuhe in verschiedenen Farben **3.75**
Umschlag- und Laschenschuhe Kamelhaar, für Damen, mit Filz und Ledersohle, **jetzt nur 1.75**
Kinderschuhe **27/30 31/35**
Lackspange **jetzt nur 4.95 5.45**
Schnürschuhe, komb. **jetzt nur 5.95 6.75**

Damen-Schnürschuhe braun Boxcalf, moderne breite Formen **jetzt nur 8.90**
Damen-Schnürschuhe kombiniert, farbig, Boxcalf **jetzt nur 9.80**
Herren-Halbschuhe schwarz und braun Rindbox **jetzt nur 7.90**

D.-Spangenschuhe braun und schwarz Boxcalf, Rahmenarbeit, **jetzt nur 10.50**

Herren-Halbschuhe schwarz und braun Boxcalf und Lackleder, Rahmenarbeit **jetzt nur 9.80**

Leder-Niedertreter i. Damen, in schönen Farben, **jetzt nur 2.25**

Einzelpaare ^{erstklassiger eleganter} Schuhe **gewaltig herabgesetzt**

Landhausgardinen Mtr. **jetzt nur 85.7 48.7 18.7**
Gardinenmull dunt gestreift, 120 cm Mtr. **jetzt nur 58.7**
Fantasiemull aparte Muster, 130 br. Mtr. **jetzt nur 1.15**
Voll-Voile ind., bedruckt, hochmod. gem. 112 br. **jetzt nur 1.35**
Kunstseide (pdaanthren, bedr., neue Muster, 130 br. **jetzt nur 1.70**

Boucle-Teppiche reines Haargarn
 ca. 130/200 165/235 200/300 250/350 300/400 cm
17.- 25.50 39.- 57.50 79.-

Halb-Stores mit Hand-Filletsöckel **jetzt 2.50 3.- 3.90**
Gittertüll-Halbstores Meterware, m. K'Seiden-Querstr. u. Drillstrassen . Mtr. **jetzt nur 1.25**
Voile-Bettdecken mit Handarbeitsmotiven 2-bettig **jetzt nur 10.50**
Kunstseiden-Dekorationsstoffe Noppenrips, Damassé und Querstreifen Mtr. **jetzt nur 1.95**
Madras-Garnituren Indanthren, 3 teilig **jetzt nur 3.75**

Prima Velour-Teppiche erstklassige Fabrikate
 Ca. 200/300 cm **79.-** 230/315 cm **104.-** 250/350 cm **125.-**
Prima Velour-Vorlagen erstklassige Fabrikate
 Ca. 52/114 57/120 cm 67/135 cm **Verbinde 90/190 cm**
6.90 8.20 10.50 21.-
Boucle-Läufer reines Haargarn 56 cm 67 cm 90 cm
1.80 2.10 2.80

Künstler-Garnituren engl. Tüll, 3 teilig
 Serie I Serie II Serie III Serie IV
3.25 5.25 6.75 8.50

Diwanddecken gewebt, Serie I **4.75** Serie II **7.-**
Diwanddecken schw Gobelin-qual., Serie III **9.50** Serie IV **19.-**
Wollmokette-Diwanddecken Perser und moderne Muster **29.75**
Gobelin-Kissenplatten 40/50 cm **55.7**

Ein großer Posten Damen-Handtaschen

Serie I: Besuchstaschen, Leder, in versch. Größen u. mod. Farben **jetzt nur 2.90**

Serie II: Besuchs- u. Beuteltaschen in Saffian und anderen Ledersorten **jetzt nur 4.90**

Serie III: Besuchstaschen in Saffian u. Rindleder, in allen mod. Farben und Formen **jetzt nur 6.90**

Spitzen u. Stickereien
Klöppelspitzen u. Einsätze je nach Ser. Leinen u. Baumw. für Wäsche, Decken u. Gardinen
 Serie I Meter **jetzt nur 5.7** Serie II Meter **jetzt nur 12.7** Serie III Mtr. **jetzt nur 22.7**
la Madapolamstickereien Glanzgarn gestickt
 Serie I Serie II Serie III
 Stück 4.50 m **jetzt nur 38.7** Stück 4.50 m **jetzt nur 65.7** Stück 4.50 m **jetzt nur 1.25**
Breite Stickereien u. Einsätze für Bettwäsche Mtr. **jetzt nur 55 38.7**
Hemdenpasser Stückerel mit feiner Klöppelspitze
 Serie I Stück **jetzt nur 18.7** Serie II Stück **jetzt nur 28.7** Serie III St. **jetzt nur 45.7**
Kleiderspitzen aparte neue Muster
 30 cm breit **jetzt nur 1.45** 60 cm breit **jetzt nur 3.50** 90 cm breit **jetzt nur 4.90**

Taschentücher
Buchstabentücher mit Kordelrand für Kinder, Restposten 6 Stück **jetzt nur 50.7**
Reinleinenbatisttücher mit Hohlraum, für Damen, Stück **jetzt nur 28.7**
Crepe de Chine-Einstecktücher Ia. Qualität 37 cm groß Stück **jetzt nur 95.7**
Lederwaren
Herren- und Damen-Tresors in diversen Größen und Lederarten, darunter Saffian und Rindleder. **jetzt nur 95.7**
Einkaufsbeutel aus kräft. Preß-Box-Leder 33 cm groß **jetzt nur 2.90**
Stadtkoffer Vollrindleder, Moirefutter, Größe 36-42, je nach Größen **jetzt nur 9.75 10.75 11.75**

Kurzwaren
Wäscheträger mit Gummi Paar **5.7**
Damen-Strumpfhalter Paar **15.7**
Durchziehgummilitze Kunstseide, waschbar, 3 mtr. **10.7**
Restposten Durchziehgummilitze **5.7**
Abschnitte für Strumpfbänder Stück **10.7 5.7**
Halbleinen-Band 3x2 mtr. **10.7**
Nahtband 10 mtr. **10.7**
Strumpfhaltergürtel 4 teilig **15.7**
Halbschuhnestel 10 Paar **48.7**
Berufshauben Stück **25.7**

Ein Posten Damenkragen und -Westen darunter Passenkragen, Fichukragen, Bälchenkr. gezackte Schalkr. u. Bubenkr. mit Bälchen und Westen Stück **jetzt nur 95.7**
Ein Posten Kragen leicht angestaubt, versch. Formen Stück **jetzt nur 45.7**
Handarbeits-Modelle zu Räumungspreisen.

Gezeichnete Handarbeiten
 Serie I, darunter Kaffeewärmer Kissen, Mittendecken, Kinderschürzen, **jetzt nur 75.7**
 Serie II, darunter Kissen, Spitzendecken, Kaffee- u. Teewärmerfüllg. Überhandtücher **jetzt nur 95.7**
 S. III, darunt farb. Damenschürzen, vorgew. Kellim-platt, Spitzen ov. Mittendecke, ca. 100/100, **jetzt nur 1.45**

Ein Posten reinesidener Crepe de Chine-Damen-Schals
 Serie I **1.25** Serie II **1.95** Serie III **2.90**
Gezeichnete Tischdecken ca. 130/160 cm, Hohlse. **jetzt nur 3.75** ca 160/200 cm **jetzt nur 5.50**

Glas • Porzellan • Wirtschafts-Artikel

Glaswaren
 1 Posten Kompotteller gepreßt 12.7 **10.7**
 1 Posten Bierbecher 1/4 l Inhalt. 18.7 **15.7**
 1 Posten Wasserbecher gepreßt, verschiedene Formen **12.7**
Römer mit grünem Fuß 85.7 **25.7**
Teller Bleikristall, vorgepreßt und geschliffen **95.7**
echt Bleikristall handgeschliffen, wie Schalen, Kuchenplatten, Karaffen, Vasen **weit unter regulärem Preis**
Walch Handfchuhe 18.7 in hübschen Farben Stück

Porzellan
 1 Posten Teller flach u. tief, weiß **38.7**
 1 Posten Oberlinsen weiß **12.7**
 1 Post. Kaffee- u. Teekannen weiß **95.7**
Teller tief od. flach, Feston-Goldrand, 2 St. **95.7**
Salatieren od. Platten od. Saucieren Feston-Goldrand **95.7**
Tafelservice neue Festonform, rd., m. Goldverzierung, Markenporzellan für 6 Personen 23 tlg. **22.-** für 12 Person. 45 tlg. **42.50**
 1 Posten Kaffeeservice für 6 Pers. v. tlg., diverse Decore 5.25 **4.25**
hochwertiger Markenporzellane Kaffee- u. Tafelservice moderne Dec. **ganz besond. herabgesetzt**

Steingut
 1 Posten Teller glatt 6 Stück **95.7**
Satz Schüsseln weiß, 6 tlg. 1.25, 5 tlg. **95.7**
Milchtöpfe 1 1/2 Ltr. 1 Ltr. 1/2 Ltr. 1/4 Ltr. weiß mit Schrift **80.7 60.7 50.7 40.7**
Wasch-Garnituren 5 teilig, **weit unter Preis**
 Serie I Serie II Serie III
 Elfenbein **3.75** bunt **4.25** bunt **5.90**
Bürstenwaren
 1 Posten Scheuerbürsten und Schrubber zum Auswaschen **25.7 18.7**
Wäscheleinen prima Qualität, 12 fach gedreht, 20 Mtr. **95.7**

Ein Posten Zinkwaren
Volksbadewannen 175 cm groß **9.75**
Ovale Waschwannen 75 cm 75 cm **4.25 2.95**
Waschkessel m. Deckel 38 cm 32 cm **3.25 2.45**
Wärmeflaschen 29 cm, verzinkt **1.55**
Ein Ladung Emaillewaren
 Kaffeekannen, Schmortöpfe, Fleischtöpfe, Kasserollen, Milchtöpfe etc.
 Serie I Serie II Serie III
50.7 95.7 1.50
90 gr versilberte Bestecke Edmesser, rostfrei EdBüffel EdGabel **1.85 95.7 95.7**

HERMANN TIETZ

KARLSRUHE